Miesbadener Canblatt.

"Tagblatibans".

"ingelt: 8 libr morgens bis 6 libr abends, aufer Conntago.

Pofilhectonto: Frantfuri a. W. Ar. 7406.

Wöchentlich

Tagbleithaus" Nr. 6663-52. hr morgeno bis 8 libr abends, auher Sonntags. Politheatonio: Frankfurt a. Mt. Ar. 7406.

Anzeigenpreife: Ortliche Anzeigen 20 Milliarden M., frinanz.Anzeigen 28 Milliarden M., Lukbarfeits Anzeigen 30 Milliarden M., auswärtige Anzeigen 30 Milliarden M., derfilche Reliamen 60 Milliarden M. auswärtige Reflamen 90 Milliarden M. far die einfpaltige Kolonelzeile. — Alle Zeitenpreife ind freihleibend; Erhöhungen mit josortiger Wirfung auch der allen laufenden Aufrikgen, obne besonder Mitteilung. — Schutz der Anzeigen-Annahmer 10 Uhr vormittage. Bezogspreise: Im Berlag adgeholt: 48 Milliarden M., in den Ausgadestellen: 48 Milliarden M., durch die Linder ims Haus gebracht 10 Milliarden M., vom d. — 10. Rovember. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Kusgadestellen, die Träger und alle Pohanstalien. — In Hällen döberer Gewalt, Betriedssichrungen oder Streise haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blaites oder auf Allefgahung des Bezugspreises.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Lanbacherftrage 35, Jerniprecher: Rheingan 2186.

Mr. 251.

Dlittwoch, 7. November 1923.

71. Jahrgang.

Bom banerifden Rriegsichauplag

Als eine feiner letten Amtshandlungen batte ber mit feinen fogialistischen Kollegen gurudgetretene Reichsminister bes Innern, Collmann, eine telegraphische Unfrage nach München gerichtet, Die von ber bagerischen Regierung Austunft über Die beunruhigenben Vorgange an ber bagerifch-thuringischen Grenze verlangte. Er stütte fich babei auf amtliche Mirteilungen, bie ihm von ber thuringifchen Cambesregie: rung jugegangen maren und die von ber Anfammes idmer bemaffneter Freiwilligen-Organijationen in ber Gegend von Roburg melbeten, beren ausgesiprochener 3med ein Ginfall in thuringifches Gebiet und bamit die Gewinnung einer Bafis für einen Bor-nmrich nach Sachien und Nordbeutschland jei. Diefe Mefbungen find mit vielen Details auch in die Berliner Preffe übergegangen und haben im Bufammenhang mit Gerüchten, daß die banerifden und bie mit ihnen verbundeten mittels und norddeutschen Rechts-organisationen auf den 7 oder 9. November einen ge-waltiamen Umsturz der Republik und der Bertassing planten, eine starke Rervosität hervorgerufen, die noch erhöht wird durch den unerträglich gewordenen Manpel an Lebensmitteln und durch die entfehliche Teues rung, die es ben meisten Städtern verbietet, bas Wenige, was es gibt, zu taufen.

Es ift fehr ichmer, aus bem Buft ber parteipolitis ichen und tenbengiös gefärbten Melbungen und Ab-lengnungen ben wahren Kern herauszuschälen und ein guverlöffiges Urteil über bie mutmagliche Entwidlung dieses unseligen inneren Zwistes zwischen Reich und Bayern zu gewinnen. Zwelfelios ist die Triumphsstimmung in Bayern badurch gewachsen, daß die Reichereglerung es bisher nicht gewagt bat, ihren Wissen durchzusehen. Die Demission der sozialistischen Minifter im Reich mußte in Banern als ein Sieg empfunden merben und bagu verleiten, nun auch bie übrigen Forberungen burchzuseten. Dieje bat ter baneriiche Generalftaatstommiffar v. Rahr gang beutlich babin formuliert, bag Bagern Unberungen ber Weimarer Berfaffung verlangt, Die ibm eine feiner territorialen Sobeitsrechte in bem Mage jurud. geben, wie fie Banern im alten Reich befag, bas heißt, Finons. Gifenbahn- und Militarbobeit, und bag es por Erfüllung ber Forberungen nicht baran bentt, fich ben Unfpruchen bes Reichs ju fugen, melde biefes aus ber besiehenden Weimarer Berfaffung geltend macht. Mit biefem Clandpunft ift eine Beilegung bes Galles Loss on numoglich und ebenso unmöglich ist es, das banerifche Berbot ber Steuererhöhung auf Rechnung bes Reiches mit ben beltehenben Reichsgesehen in Ginklang zu bringen. Roch weiter gehen natürlich die Forberungen ber baverischen vaterländischen Berbande, als deren Bertrouensmann herr v. Kahr Bapern regiert und das Reich bedroht. Denn diese verlangen bie Auflöfung ber jegigen Reichsreaferung, mich nachbem lie nach baperifchem Willen fogialifzenrein geworben ift, bie Ginfehung einer nationalen Diftatur, Die Demiffion bes Reichsprafibenten Gbert, Die Muflösung des Reichstags, kurz, die Beseitigung aller Kaatlichen Einrichtungen, die sich auf die neue Errich-tung des Reiches nach der Riederlage und Revolution gurudführen laffen. Daß fich mit biefen egaltierten Forberungen, die nichts anderes als eine neue Revos lution und die Miederaufrollung anderer ichwieriger beutscher Fragen bebeuten, auch bie Deutschnationalen als Partei identifizieren, bat vor furgem ihr Fraktions. führer, Hergt, erflärt, als er in einer Rede ben Rückritt Eberts verlangte. Es ist also nach allem tein Zweisel, daß mir vor schweren innerpolitischen Kämpsen und Entscheidungen stehen, bei denen lich die Redle fehr fort fliftt, ba fie beute, im Gegenfat gu früheren fritischen Berioben, offenbar bereit ist, die Regierung und bamit die Berantwortung für eine pon ihr gewünschte Entwidlung au tragen. Die Frage icheint nur noch au fein, ob biefe Entscheidungen friedlich auf einem hafbrarfamentarifchen Wege und unter Mitmirfung ber jetzigen Reichsregierung und ber fie frigenden Barteien ober aber ob fie gewaltsam burch einen Rutich berbeigeführt werben, bei dem den bayeriichen Organimtionen an ber thuringifden Grenge bie

Rolle des Stoktrupps zufallen wilrbe Die Reichsregierung bes Rabinetts Strefemann hat dieser schwierigen Situation gegenüber die Politif ber leichten Sand, des vorsichtigen Diplomatifierens und ber freundlichen Abwehr gewählt und lieber eine Schwachung ihrer Bafis burch bas Ausscheiben ber Co. zialdemetraten in Kauf genommen, als daß sie sich für ein klares entschlossenes Handeln zur Wahrung des Meinterecktes und der Berfassung entschied. Diese Methode, Die von vielen, um bas Reich beforgten Kreis fen als verhängnisvoll getabelt wird, hat natürlich auch bie Borduge ihrer Fehler. Sie ichiebt vor allem

Bagern und feinen renttionaren Berbunbeten Reiche die Initiative eines Gewaltschrittes zu und bemahrt fich por bem Bormurf, einen Bruberfrieg propogiert gu haben, benn auch bier hangt für die Barteis nahme ber öffentlichen Meinung, wie bei auswärtigen Rriegen, viel bavon ab, wer zuerft fichtbar die Lunte aberennt. Noch immer hofft man offenbar auch im Reidemehrministerium, bas burch ben Berrat Lossows am hartesten in seinem Prestige angegriffen ist, auf die BefinnungBaperns im legten Augenblid und auf ein Abs treten Rahrs zugunften weniger rabiater und reichstreuer Clomente. Deshalb werden im Reichswehrminifterium bie Bergange an ber baperifchen Grenze als meniger fensationell und gesafrorobend geschisdert und bas Gange als eine Rriegsspielerei jugendlicher Enthusialten unter Aubrung Chrhardis bargeftellt, Die fich hinter em Schleier ber an ber thuringifchen Grenge gur Sicherung aufmarichierten banerifchen Landeswehr vollzieht und in wenigen Tagen wegen Mangel an Gelb. Rohrung und offizieller Unterftulgung burch bie baperische Regierung zusammenbrechen muß. Man muß annehmen, daß die Reichsregierung für diese opti-mistische Anschauung ihre Gründe hat. Wie immer in solden Lagen wird erst der Erfolg entscheiden. Stellt es fich beraus, daß fich auch diese banerische Kriffs verläuft und bag man die ibr jugrunde liegenden pringipiellen Fragen einer fpgteren rubigen Beit überlaffen tann, so wird man nachträglich die Rerven Strese-manns und seiner Mitglibeiter rubmen, auch wenn man sie heute tadelt. Kommt es aber anders und zeigt es fich, bag Dr. Geftler, wie fein Borganger Roste, eine beraufziehenbe Kataftrophe trot aller Warnungen nicht beachtete, so ist damit sein und des Kabinerts Urteil gesprochen, reellich auch das Reich in eine Gesahr gebracht, gegen die der Kapp-Putsch wirklich nur ein Rinberfpiel gemejen ift!

Beritartung der Reichswehrtrafte in Ihuringen.

Berlin, 6 Non. Dem Infiaber ber vollziehenden Gewalt in Thüringen, General Ne ind ardt. der bisber
bort nur gber geringe Truppenfräste verfligte, wurden
mehrere Battaislome, Batterien und Schwadronen als Berstärfung angesihrt, um es ihm zu ermönlichen für die
Durchführung leiner Derordwungen zur Aufrechterbaltung
der Rube und Ordnung unter allen Umftänden zu iorgen.

fibertriebene Delbungen über bie Unfammlung von Rampfperbanden an der banerifchen Rordgrenge.

Kampsperbänden an der bagerischen Nordgrenze.
Stuttgart, 6, Rov. Das Mehrtreissommando 5 teilt mit: über die Ansammlurgen von Kampsperbänden an der baverlichen Nordgrenze werden aus thüringischer Luelle kommende beumubigende und kart übertriebene Rachricken durch amtlichen Behärden verdreitet. Golke Mlarmmeldungen von amtlichen Organen, die von der eigenen Regierung nach erfolgter Nachprüfung au. Ort und Stolle dementiert werden musten, sprachen u. a. von der Ansammlung von vier Infanterieregimentern, großen Aufftellung von Batterien soggar auf tilbiringischem Ioden im eigenen Bezirf der meldunden Belöde und deres, in Taffächlich sehrt, wie eine lorgiäftige Nachriftung eroab. Iediglich heht, wie eine lorgiäftige Nachriftung eroab. Iediglich durch 2000 Maum hillsvollzei, an der Grenze. Das Bewegungen von Truvozen des Westfreielemmandes 5 an der thürtmaischen Südgrenze stattsefunden hätten, ist unrichtig. Ebensoweng deben Reichsnehrtruppen der 6. Division an der baverlichen Rootsgrenze

Entwaffnung ber Roten Sundertichaften in Gotha.

Berlin, 7. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Rach bier einsetroffenen Meldungen ist die Reichswehr gestern in Hotha ein aerückt und dat die dort befindlichen Koten Hunderlichaften entwassnet.
Sintsgart, 6. Ron. Das Wehrfreiskommando 5 teist mit: Tie keit längerer Zett auf dem Truppenübungsplats. Ohrbruss bei Gotha susammengegenen Reichswehrfräste rücken am 6. November anlählich eines Ubungsmariches auf Anordmung des Militärbesehlsbaders in die Stadt ein, um der dortigen Bosisseibehörde Beistand ind die Durchführung einiger im Interesse der Aufrechlerbaltung der Ordnung notwendiger Kestnahmen. Hausendersen usw. zu bieten. Rachdem dies vollzogen war, markichierten die Truppen wieder ab Iwischensäle ereigneten sich nicht.

Gin Mufruf bes fogialbemofratifchen Barteivorftanbes.

Berlin, 6 Non. Der lozialdemokratische Barteivorstend veröffentlicht einen Aufrus an die Sozialdemokratische werdstentlicht einen Aufrus an die Sozialdemokraten und Kepublikaner im Reich und verweilt darauf, daß die Butschiften den Kamps wollen, und es deshalb fallch wäre, den Kupf in den Sand zu lieden. Reben der Reichzeigerung seien die Landesrezierungen berufen, den Umziturz absumehren. Es iet fallch, Kreischarterorganistationen zu bischen, die den Kamps mit den Kutschiften aufnähmen. Aur eine Angliederung an die Organe der staatlichen Gewalt könne besten. Zum Schluß werden die Sozialdemekraten und Republikaner aufgefordert, sich für den Rossall der eit zu halten.

Ein bentichnationaler Antrag.

Berlin, 7. Ron. (Eig. Drabtbericht.) Die Fraktion ber Deutschnationalen Bolfspartei ftellte bolgenden Unstraa. Der Reichstag wolle beichließen, einen Ausichuß von 28 Mitgliedern einzuleten, der die leitberiae Reichse perfalfung au überprüfen babe.

Immer noch teine Entscheidungen.

Berlin, 7. Rov. (Drahtmesbung unferer Berliner Abteilung.) Der oberfte Grundsat der deutschen Politif scheint im Augenblid zu lauten: Rur feine Aber-jturgung! Er gilt leider allzusehr für die Währungsfrage, Rachdem am Samstag das Reichstabinett in einem fühnen Antauf sich fest entichlossen hatte, einen Einlösungsturs für die Bapiermart festzusetzen und biesen Kurs in fürzester Frist befanntgeben wollte,

eine Stabilfierung ber Dart

ju erreichen, ift man ingmifchen ben berühmten Sachverfländigen, von benen jeber eine andere Lojung als die allein heilbringenbe preift, in die Sande gefallen, mit bem Erfolg, baß, wie man so ichon sagt, bie Ermägungen noch schweben. Auch die jo lang ersehnte Renten mart läßt weiter auf sich warten, denn ber Inhalt einer recht dürftigen amtlichen Mitteilung läßt sich turz dahin zusammenfassen, daß ber Tag, an dem das neue Geld dem Berkehr zugeleitet werden son, noch nicht seiffteht. Jedenfalls dürfte diese Woche uns das neue Geld nicht bringen. Wenn man sich nun daran erinnert, daß Dr. Stresem ann in seiner Stuttgarter Rede am 2. September bereits erklärt hat, wir kötten längt den werkhaftsphieses Geld ichnisen wir hatten langft ein mertbeftanbiges Gelb fcaffen muffen, fo wird man jugeben muffen, daß man fich auf biefem Gebiet bant ber Biberftanbe in manchen Umts. fruben und bant ber Sachverftanbigen nicht übereilt hat,

Der Grundfat gilt aber nicht minber für

bie Bofung ber inneren Rrife. Man berat und berat, die Frattionen tagen pormittags und nadmittags, und ber Bericht über biefe Sigungen ichlieft ohne Ausnahme mit bem ftereotypen Sah: Beichluffe murben nicht gefaßt. In bem in fol-den Rallen üblichen Auf und Rieber ift augenblidlich ber Cebante einer Ergangung bes Rabinetts burd Deutschnationale wieder mehr in ben Bordergrund getreten. Die Demofraten stehen bieser Wee allerdings ablehnend gegenilber und wir vermogen uns auch nicht vorzustellen, bag etwa ber Wirth-Blügel des Zentrums mit herrn hergt zusammen zu geben geneigt ist. Auch der Gedante einer Einbezichung der Banerischen Boltspartei in bie Regierung wird ventiliert. hier verspricht man fich allem Unichein nach eine Entipannung bes Ronflitts mit Munchen. In ben Rreifen ber Bagerifchen Roffspartei scheint man nicht abgeneigt zu feir, in die Regierung einzutreten, wenigstens außerte ber Abgeordnete Leicht auf einer Bertrauensmänner. versammlung, wenn ein bürgerliches Reichslebinett möglich sei, so werbe sich die Banerische Bollspartei an ber Regierungsbildung beteiligen,

Die Frage ift bann nur noch, of man fich in Minden mit biefer ichamhaft verhüllten

Rapitulation ber Reichsregierung

zufrieden geben wird. In Berlin ist man jedenfalls eifrig bemüht, den Konflist beizulegen. Nachdem gestern die Entsendung von Reichswehrnach Thüringen als Grenzschutz gegen die illegusen banerischen Organisationen mutig angefündigt worden war, rernimmt heute die staunende Mitwelt, das diese Berftortung ber Reichswehr nur bagu bienen foll, Rube und Ordnung in Thüringen aufrechtzuerhalten und die proletarischen Sundertichaften aufzu-lösen. Bislang wußten nicht einmal rechtsradisale Blätter, die sich doch solche Mitteilungen sicherlich nicht hätten entgehen lassen, etwas von Terrorasten in Thuringen, Die ein Eingreifen ber Reichswehr notig gemacht hatten. Jebenfalls wird biefe neue Magnahme bei bojen Menschen fairm ben Berbacht beseitigen, baf

mit zweierlei Dag gemeffen

wird, je nachdem, ob es sich um den Ordnungsstaat Bayern ober das rote Mitteldeutschland handelt. Freislich nur bei bösen Menschen. Denn zu einem Aufmarsch an der thüringischen Grenze besieht auch nicht der geringste Anlaß, nachdem der Wehrtreistommand dant seitgestellt bat, daß es sich nur um daperische Landespolizei handelt, "allerdings verstärtt durch 2000 Mann Hilfspolizei". Bergeften las man es noch Mann Silfspolizei". anders. Da iprach ber Bericht über die amtliche Unterfuchung berReichsregierung von illegalen Organie fationen, in Starte von etwa zwei Regimentern. Etwas mehr Ubereinstimmung in ber amtlichen Berichterstattung dürfte sich immerhin empsehlen. Wenn die Entwicklung so weitergeht, ist in wenig Tagen der ganze Aufmarich der banerischen Organisationen, ber, wie gejagt, amtlich festgestellt wurde, nur noch ber Phantafie margiftifcher Gehirne entsprungen. Es geht chen nichts über bie Angft por ber eigenen Courage!

Beratungen über eine Beteiligung der Deutschnationalen an der Regierung.

Berlin, 7. Nov. (Eig Drabtbericht) Auch im Lauf bes gestrigen Nachmittags haben im Reichstag die vielfältigsten Berhandlungen über die Möglickeit der Ergänzung des Reichstabinetts stattgesunden. Die Auffallung parlamentarische Kreise neigt dabin, daß die Möglickeit eines bürgerlichen Kabinetts unter Dr. Stresemann mit Einschluß der Deutlichen ationalen etwas wahrlcheinlicher geworden ist

In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die Deutsch-nationalen sich in Benhandlungen mit der Deutschen Volks-partei dereit erklärt bätten, unter bestimmten Borgus-letzungen in ein bürgerliches Kabinett einzu-treten. Aber diese Möglickeit werden zwischen der Deut-lehen Volkspartei, dem Zentrum und dem Demokraten mehr-sach in interfraktionessen Sutungen Verdandlungen statt-sinden

sach in interfraktionellen Situngen Berdandlungen katbfinden.

Beelin, 7. Nov. Im Reichstag hielten gestern nachmittag die Fraktionen der Deutschnationalen, der Deutschen Bollsvartei und der Demokraten Sisungen ab, in denen baupfächlich die Frage bedandelt wurde, ob eine Beteiligung der Deutlich nationalen an der Regierung mödlich lei. Wenn auch in der Situng der deutschnationalen Fraktion tein Belchluß gesaft wurde, lo kam doch die Meinung aum Ausdruck, daß eine Beteiligung der Deutschnationalen an der Reichbregierung unter Beide baltung der gegenwärtigen Regierungsform nur in Frage somme, wenn sie in der Regierung so vertreten wären, daß sie lich durchleten könnten. Boraussexung sei serner, daß alsbach die Inlammenletung der preußischen Regierung der preußischen Regierung der Frastion der Deutschen Bollspartei saste w dieler Frage leinen Beschluß. Innerbald der Frastion soll die Reigung bestehen, den Deutschnationalen entgegenzusommen. Die demokratische Ergenischen Gedansen, die Peutschnatio-nalen in die Regierung autzunehmen. Die Frastionsbe-ratungen und die Kihlungrahme der einzelnen Frastionen untereinander sollen beute forigeieht werden.

Die Berliner Schugpolizei fucht verfaffungstreue Manner.

Berlin, 7. Rob. Die Blatter veröffentlichen eine Mitteilung des Berliner Poliscipräsidiums, in der unbestingt verfassungstreue Männer ausociordert werden zur Aufullung der Fehlstellen in die Berliner Saut vollsei einzutreten. Die freigewertschildelischen Peanten und Angestellten und die Arbeitergewerlschaftet, sowie die seislichemotratische Pariei rusen, antrippend an die Mitteisung des Vollseipräsidiums, ihre Mitselfer auf sich der Schuknaliest aus Korsidaung au fressen glieber auf, fich ter Gduspoliset gur Berfügung gu ftellen.

Frantreich und die Creigniffe in Denlichland.

Patis, 7 Nov. "Davas" teilt mit die französische Neglerung verfolge aufmerksam die Ereignisse in Deutschland, habe es die sett aber noch nicht für nötig gedalten,
Nich mit den Allicerten in Verdindung zu seinen, um die unrudige Lage in Deutschland zu prüfen und sestzustellen, ob
sie ihrerseits eine Attion nötig mache.

Der "Motin" weist darauf din, daß angesichts der Bil-

bung nationalififder Gormationen Granfreich bung nationalistister Formationen Frankeich boch seine Stimme laut erheben und an seine Sicherheit benken werte. Angeschits dieser Revanchestimmung gewinne die Rückeber des deutschen Kronprinzen nach Deutschland ein nebensächliches Interese. Eine Denarche in Holland würde illusorisch sein, denn die holländische Regierung sabe olt genug geantwortet, das sie in dieser Richtung nicht zu unternehmen gedenke. In Berlin verlangen, das nan dem ebeinaligen Kronprinzen kein Paspilum gibt, ersscheit von wenig aussichtslos, wenn Tausende von Mehreten, die gesalzlicher seien, sich für den Bürgerkrizz bewasstreten. Die Lage in ganz Deutschland müsse durch die Signatarmächte des Bersaller Vertrages Signatarmachte bes Berfailler Bertrages auf bas genauste geprüft werben.

Gine Miener Spende für bentiche Rotleidende.

Berlin, 7. Ren. (Eig. Drabtbericht.) Der Burger meifter bon Bien bat bem Reichsprafibenten ein Schreiber übrfandt, in dem er mitteilt, daß Wien als fichtbaren Ausdrud seiner Teilnahme an Deutschlands Ret aur Linterung ! Milliarde Kronen midmet. Der Weldsprifibent bat barauf in einem berglichen Dantichreiben gesntmortet.

Umerifanische "Ibwege".

Argentiniicher Brief von Seing Erich Blatte.

Damals baufte ich im Rorden Argentiniens in einem efenden Urwaldnest unweit der boliviantiden Grense. Dies Datein war primitiv und langweilig, denn ich vermiste lo ziemlich alles, was man in Europa als Selbstverständlich-feiten betrachtet. Der rubige, weite Wald mit seinen Schlangen, Wossitos und anderen unbeliebten Kostagngern

seiben betrachtet. Der rubtge, weite Wald mit leinen Schlangen, Mossitos und anderen unbeliebten Koligsgern unieres Gerrgotis wirtte auf mich nicht gerade ermutigend, wenn man bedenlt, daß ich noch wenige Wochen vorber auf dem Kutiürstendamm in Berlin den Vild an ichonen Frauen gelabt und nur in den Tanzdielen dei dem Lärm eines niederträchtigen Zazzdands-Spelialels gelegentlich an erotische Dinge gedacht batte.

Run war ich leibedtig dern in dem "märchenhaften Tropenland", füblte mich iedoch unglücklich wie ein Schoßbünden, das von leiner Gerrin auf die Straße geseht ist, und datte Muße, auf die dummen Leute zu khimpfen, des die den Inwalden im Innern Südameritas als "romantlich" des zeichnen. Mit bosonderer Webmut dachte ich auch an ienes liebe blonde Mödelchen, das mich dem Abichied im Bremen auf den Nund siebe und, als ich kaste, ich würde nun dennnächt in den Urwähern Argentiniens mein Zelt auffällagen, erfreut ausrief". Duch, wie fein!" O odnungslofer Engel, du! Häten und Wildasen Gesellschaft leisten, die Urlache deines Entzüdens aus nichts anderem als dunger, Durft, die und dem Andlich dießlicher Indianerweißer — furz. nur aus Unannebwildseiten besteht. Du bättest deinen Freudenauseilcher schonungsvoll unterdrücht und mich durch einen letzen sitummen Augenausschlan, der die und mich durch einen letzen sitummen Bugenausschlan, der die unt gelang, von meinem Borbaben noch einmal absubringen verlucht.

verlucht.

Mein, der argentinische Urwald gesiel mir gar nicht, und darum beideloß ich, zu wandern. Nach sech gualvollen Mematen, als sich ichen die Bordoten des Chuchussieders meldeten, war es odwedin dekte Zeit dafür. Mein Brotderr, ein ungemüslicher Ungar, der mich als Administrator in seiner Holsdelögerei beschäftigte, begünstigte meinen Entschluch. Eines Tages diest er mir nämlich seine riesige Bistole unter die Kale und saate, er würde mich teischiehen, wenn ich noch einmal in meiner germanischen Geställsbusselei die Arbeiter eine Stunde vor Sonnenunieraang nach Danse schiekischer eine Stunde vor Sonnenunieraang nach Danse schiek zu und mich in Auße zu lassen, anderenstalls würde ich se allen Kolonisten die ku lassen, anderenstalls würde ich es allen Kolonisten die bis dinauf nach Bolivien erzählen, daß er weder lesen nach schreiben könne. Rachdem wir uns gegen-

Die Ausgabe der Rentenmark.

Einschränfung der Rotgeldausgabe.

Berlin, 6. Hon, Die Berlorgung mit Sab-fungsmitteln durch die Reichsbanf ift nunmehr soweit wieber sichergestellt, Sab die Zahlungsmittelfnappheit, Die in den vergangenen Tagen fich geltend machte, jekt als be-boben ongesehen werden tann. Der Reichsminifter bes Finargen wird baber meitere Artrage auf Musgabe pon Notgelb Die auf Bapiermart lauten, nicht genehmigen. Gine Auenahme fann nur in folden Gallen gug laffen mer-ben, in tenen ber Rach meis einer befonberen ort. lichen Rotlage erbracht ift und ir benen burch bie Gelbperteilungestellen bes Reichsbantbirettoriums Abbilfe burch rechtseitige Eelieferung ber geforberten Betrage nicht gu-acfagt merben tann. Gur ben Sall ber Genehmigung gelten Bestimmungen bes Reichsministers ber Finangen, bas ber Gegenwert bes ausgegebenen Rotaelbs auf ein gefverrtes Rerto bei ber Reichstreditgefellicait in Berlin au übermellen ober bei ter Reichsbant in gelperrten Reichsichats. ameijungen anzulegen ist. Bon biefen Bedingungen fiber bie en erbringenden Dedungen tann unter feinen Umftanden olgegangen werben. Die Musgabe nicht genehmigten Rotgelree oter tie Michterfüllung ber Dedungsbedingungen ober eine Ausgabe über ben genehmigten Betrag hinaus ist un-gesehlich und sieht Berfolmungen nicht bem Reichsgesen, blatt vom 17 Juli 1922, betr. die Ausgabe von Notgelb und in Ergangung ber Berordnung bom 26 Oft 1923 nach fich

Eine meitere mertbeftanbige Unleihe.

Berlin, 7. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Der "Deutsche Sandelsdienst" melbet: Rachdem erft vor wenigen Tagen die Ausgabe von Coldichat wech feln im Betrage von 200 Millionen Goldmark angefündigt worden ift, verlautet jett in Berliner Bantfreisen, bag die Regierung beabsichtige, eine weitere wertbestaubige Anleihe aufzulegen.

Gin Conderbeauftragter für Bahrungsfragen.

Berlin, 6. Nev. (Eig. Drabtbericht.) Staatslefretär Schröber vom Reichsfinansministerium ist unter Be-fretung zon allen seinen Amtsgeichaften mit der ausschließe-lichen Bearteitung der Währungsfrage von der Reichs-regierung beauftragt worden.

lettig gründlich ausgesprochen, das beißt den ganzen Rosen-franz spanischer Flüche beruntergebetet batten, war ich ent-

franz inanischer Fluche deruntergebeiet batten, war ich ents iassen.

Bon meinem Gebalt (100 Pesos monatlich bei freier "Mohnung" und "Bervsseaung") taufte ich mir ein Baar Sporen mit Zadenräden von der Größe einer Wederuhr sowie das dazu gehörige Pierd, versuchte vor dem Wellbiechbäuschen des Ungarn noch einmal einen böhnischen Zodier und ritt gen Sidoiten in der Nichtung auf den Atlantischen Osean davon.

Osean danon.

Am Tage lebie ich von gefochtem Mais und "Alado" (Spiehdraten), nachts ichlief ich unter sternendesätem Tropendimmel auf dem argentinischen Kampstatel, der so eingerichtet ist. daß man ein Beit daraus machen sann. Nach acht Tagen — ich hatte inzwischen meine Warderlust mit 60 Leguas (etwa 300 Kisometer) bestredigt — sieht dat eine Baumwolltosonie im argentinischen Chaco. Da mir das Oorf gestel (wenigstens was den weiblicken Teil seiner Elnwohnerlckaft betraf), beichlok ich. zu dieiden.

Bor dem ersten "Bosiche" (Wirtsbaue) kletterte ich vom Bjerd, detract die niedrige Stude und bestellte mir einen Juderrodricknavs. Die Gäste bestanden sum größten Teil aus spanischen und sichechoslowalischen Kaumwolldauern, die ihre Freude liber die desianden sum größten Paumwollpreise und über den in Aussicht stedenden Gewinn in "alsool paro" eintunkten. Einer von den Gösten trat mich au, tipote mit seinem könnutigen Zeigesinger auf meine blonden Haare und lagte: "Ud, es aleman, verdad?" (Sie sind Deutschet, stimmt's?)

Natürlich stimmt's?)

Natürlich stimmte es. Mir iransen zusammen einen aus alsool puro und dimbeersaft somvonierten Whieft, und dann erzählte mir mein neuer Freund er lei Wolgadeutsicher, beitse draußen vor dem Dorf eine aroße Baumwollsvisanzung und luche einen Dauslehrer für seine ver Kangen. Ich lei der Mann, den er lucke. Bet einem neuer Kangen. Ich lei der Wann, den er lucke. Bet einem neuen nächlige Tötisseit als Bädagoge sosigesest. Ich sich der der Wann den er lucke. Bet einem neuen nächlige Tötisseit als Bädagoge sosigesest. Ich sollte ann vom vom der Mehrung und Bervilogung) erhalten — lonst nichts. Ich dachte an die "Benston" des Ungarn, besam Schützeitoft und wollte schon absehnen, da sagte der Deutschrusse:

"Wenn Sie Geld verdienen wollen, fönnen Sie nebendei

Deutschrusse:
"Wenn Sie Geld verdienen wollen, fönnen Sie nebenbei noch Baumwolle pfliden. Die Ernie bat gerabe angefangen. Ich besable 80 Centavos ie 10 Kido. Andere bezahlen nur 70 Centavos, und der Rodriguez, der Lump"
"Muy dien", unterbrach ich die Beweissührung seiner noblen Denfart, "ich alzentiere".

Die Plünderungen in Berlin.

Berlin, 6. Nov. Auch im Larfe des hentigen Tages letten fich die Ansammlungen und Klünderungen iort. U. a. taubte in der Artedrichstraße ein größerer Trude in einer Konditerei Badwaren im Werte von 80 Billionen, plünderle ein Iigarrenselchäft und raubte aus einem zertrümmerten Schaufalten eines Juwellers die Auslagen. Rum Plinderer wurden is ka en om m. Der Butters großhandlung von Reichelt wurden verschiedene Filialen vollftärdig ausgeraubt. Nach polizeilicher Witteilung wurden außer den im Laufe des Montag verhöheten 214 Verfonen weitere 213 Kubeitäger und Plünderer seltgenommen. 117 wurden disher dem Nichter vorgeführt.

Berlin, 6. Non. Die Blünderungen von Geschäften, die mittags im Westen Berlins, insbesondere in Charstet en burg, einsehten, deuten auf eine gewisse Vlansmaßische in der Ublandstraße und am dobenzollerndamm bilderen sich zu der Ublandstraße und am dobenzollerndamm bilderen sich Jüge von Erwerbstolen, die dem Wittenberaplak zuströmten. Die Polizeischen dem Understellen ger der Vollzeischen gen der Vollzeiser mit Herben Ind die Radammlungen. In gendwelchen größeren Zwildenstillen ist es nicht aus lagendwelchen größeren Ivollzeis die Kollzeisorgane aus legendwelchen größeren Ivollzeis die Kollzeisorgane aus der einwaigen weiteren Blünderungen und lonstigen Störungen der öffentlichen Ordnung mit aller Schärfe unter Anwendung aller verfügbaren Mittel gegen die Kubestörer vorzugefer.

Merlin, 7. Ron. Die "Boll. Sig." teilt mit: Da die Unrufen und Blünderungen in den gestrigen Nachmittags-und Abenditunden in Groß-Berlin andauerten, wird von beute ab. falls die zahlenmäßig nicht mehr sehr starte Berliner Schutpolizei zur Unterdrückung der Krawalle nicht ausreichen follte, auch Reichswehr zu der Säube-rungsalt on binzugezogen werden.

Sabotage ber Berliner Brotverjorgung.

Berlin, 7 Rov. Mehrere Blätter melden, daß die gestrige Alchinotierung der Breise für Mehl und Getreide am Berliner Brodustenmartt auf die Beich lann ahme der Mehl und Getreide vorräte und die übrigen Regierungsmahnahmen zur Sicherstellung der Brotveriserung und Sertung des Brotvreises zurückzuführen lei. Auch lei eine Stockung in der Getreidesviuhr nach Berlin eingetreten, da in Sühr und Westdeuffchland erhechtig höhere Preise als in Berlin bezahlt werden. Es sollen logar für Berlin bestimmte Getreidesvennungen amgehalten worden sein. Die Rlätter verlangen energuis et Wahren ab men ven der Regierung, um der Sabotage der Brotverliegung erigerenzuspreien.

verlergung er inegensutreien.
Die Berliner lozialbemofratische Stadiverordnetensfraftion bat eine Anfrage eingebracht, in der der Berliner Magistrat um Ausfunit darüber erlucht wird, nach welchen Gestätsvuntten die Brüfungstelle den Brotpreis auf 140 Milliarden Mark für angemessen erklärt bat.

Beichlagnahme von Lebensmitteln in Berlin.

Berlin, 6. Nov. Muf Anordnung ber Reichsregies ming wurden gestern von der Bucher polizei bei verschiedenen Berliner Firmen große Posten Mehl besichlagnahmt. Auch andere Nahrungsmittel, wie Reis, Buder, Kartoffeln und Runfthonig, verfielen ber Befclagnahme,

Borlaufig teine Erweiterung ber ameritanifchen Regierungshilfe für Deutschland.

Wolhington. 6. Non Brafident Coolinge ift der Apficht, daß mit jedem Brogramm einer Erweiterung der Regierungsbilfe für die Bevolferung Deutschlands gewartet werden muß, die der Kongreb ausestimmt bat.

Die Wiederherstellung der militärischen Rontrolle.

Baris, 7. Nov. (Eig. Draftbericht.) Der "Temps" teilt in seinem gestrigen Leitartifel mit, bie alliierien Regierungen hatten beichloffen, eine neue Rote an Regierungen hatten beschlossen, eine neue Note an die deutsche Regierung zu senden, um die Miederherstellung der militärischen Kontrolle in Deutschland zu verlangen. Die Rote der Botschafterkonserenz ist gestern abend der deutschen Botschaft zugestellt worden. Sie geht im wesentlichen auf die letzte Rote zurück. Auf diese Rote, so stellt die Botschafterkonserenz sest, habe Deutschland bisher noch nicht geantwortet. Die Rote der Botschafterkonserenz ist kurz und umsätzt etwa eine bolkeschreibungseinen. ift furs und umfaßt etwa eine halbeSchreibmafchinen-

sieite.

Am anderen Morgen ich ich in dem Wohn. Schlafe und Eizimmer eines Ledmbaules, durch beilen Löcher und Alten im Winker der Kampero pirifen mußte, und demilike mich, in vier kleine, lemmelblonde Russenlädadel die wichtigen Gebeinmisse des ASC au trichtern, was mir nicht im entsenten gelang, obwobi ich mir au diesem Zwed den Rod ausgezogen batte. Nachmittags sog ich mir auch noch das Bemd aus, dand mir einen Sad um die Hilber und ernteie Baumwolle. Bis Gonnenuntergang. Mit dem Ergebnis meines Kleißes erschien ich stoß dei der Wage, wo der "Batron" kind die indianischen Arbeiter ablertiate. Warnum mich die Kerle nur is blöd anseitrien? Indiener seizen humer, legte ich mir und kellte den Sad auf die Wage. 4% Kiss Ich hatte also 36 Centavos verdient, was gerade für einen Zucherrobrichnaps oder für einen eingeschriedenen Brief an meine Vermer Freundin reichte.

Am anderen Tag war ich schon vor Gonnemausgang ir den Baumwolkedern. Neinen Schliern hatte ich eine Baumsafbeit auswegeben: hie mußten Auße und Köhricke üben. Ich arbeitete falt ununterbrochen die zum Einbruch der Dunfelbeit, hatte 2 Liter Schweiß vergosen und einen ganzen Sad voll Baumwolke gepflückt. Und doch diese Arbeit schien mir nicht recht zu liegen: die Moge seiere 19 Kilo.

Ich laate das dem Deutschrussen. Davans meinte er: "Aber natürlich", rief ich kols, den Ochen möchte ich mal leben, den ich nicht metgern fann". (Ich batte die Kampeldachtet, am Ort und Erelle zerlegt und in einem fleinen Mägelchen den im Umfreis wohnenden Kolonisten ins daus gedracht werden. Das Bleb lollte dier auf dem Sof geschlachter; den den Kanpelden den im Umfreis wohnenden Kolonisten ins daus gedracht werden. Mein Lodn als Schlachtergelelle wurde auf 2 Telos täglich lestgelen.

Drei Tage lyäter fand mein Debut als Medger siedt, Kom Schaader häter in Kilmoverateur zur Stelle mar. Er hätzte einen brauchdaren Kilm bekommen, sitz den Entmang ist lichver geschlen hein die der Gerral um den den den den den den ich wieden verschleten betreit ich der "Mehr ich eine ich mich

Titel Ein beldenhafter Stierkampt" oder "Aller Anfang ikt schwer" geweicht hatte.

Ausgeristet mit einem riesigen Lass, in dem ich mich dreimal rerhedderte, betrat ich den Corral, um den totgeweichten Härnerträger einsusangen. Nachdem wir das nach einigen vergeblichen Berinchen gelungen und das Ochstein an den bierfür errichteten Martenwiahl seizesenunden war dag ich mein Messer und aing damit zu dem großen, runden Sandsiein, um ihm den letzten Schliff zu geben. Dabei war mir nicht iehr behaglich zumuse, und die Rube, mit der mir der Ochse bei meiner Schleksarbeit zusah, machte mich direkt

Der geftrige Rrand, Biebe und Pferbe-Sochheim a M. 6 Ron neboten murbe.

Spart.

Die Organs bes Athleien im Ränigenbild. Der französische Arzi Lignar hat verschiedene Athleien ersten Ranges auf die Größe und Junktiss ihrer Organe tönigenelegisch unterlacht und interessante Organische geseichte unterlacht und interessante Organische geseichte füh nach aem hebennien Leitindt; "Man läuft mit den Lungen, gelapptert mit osm hebennien Leitindt; "Man läuft mit den Lungen, gelapptert mit osm hetennien Leitindt; "Man läuft mit den Angen." Ann Brustleich stell die Breite und verhöltnismäßige Kärze aus, die Lungen waren weit, sah hertspantal. Vei seher Einalmung segte des Imerssiell die außerrockentbiech großen unteren Ausdachtungen des Imerssiellsasses frei. Bei der Aussatmung denngte das Jwerchfell die Lungen nach den Schissselbeinen zu und verbedie das Herz dies zu seiner Faße. In einem Hall sieg was Jwerchfell des Lungen nach den Schissselbeinen zu und verbedie das herz dies zu seiner Vellen den Geschische des Berrchfell eine Steigung von 2 die 4 Zentimeter während man sonl fich von Schissselbeite führe den Geschische und des die Schisselbeiten der Aussten der Anstelligkeitsleifungen deßeht, das die jest in dieser Hinkalt unterlichten und besteht geschaften. Die Schisselbeiten der Schisselbeiten der Schisselbeiten geschen aufmerlich solen. Tie Unterlachungen eine Bergelberung der herzens aufmerlich solen. Die Unterlachungen eine Mehren der Kristlen eine Reinsten der Reinsten mit Königenaufnahmen der Inneren Organe des Athleien, landern der Beitanden Kormalmenschen überhaupt. Es zeigt sich, das die Berdachtungen, die weite Beschaftungen der Beitangen der Beitangen der Lieben der Beitangen der Leichaften der Reinsten der Beitangen der Beitangen der Destann wird der gelen der Beitangen der Destann wird den der Beitangen der Leichaften der Beitange der Destann wird den der Beitangen der Rein der Leichaften der Beitangen der Destann wird den der Beitangen der Leichaften der Beitange der Destann wird den der Beitang der annahm, die Leitungesähliche der Einstellen der Beitang der Destann eine der Alleite . Die Organe ben Mibleten im Ronigenbilb. Der frangofiche Mrgt

Gerichtsfaal.

es Ter Bergilingsprozed Weiner. Die Franklurier Straffammer vermitelite den Atunkenplieger Gufton Abolf Weiner wegen qualifizierter falte. Ikifiger Körperverlegung feiner Ehefrau zu 13/ Jahren Gefängnis. Weiner hatte feiner Frau, die mit einem nerodfen Magenleiben behoftet fit, lange Zeit hindurch Einfreitungen mit Arfoolinehvoeckin gemacht, wodurch fie in einen bereit erschöpften Justiend geriet, daß sie dem Arankenhaus zu-gesährt werden mußte. Die Berhaftung des Weiner im Februar ettegte demals gemaltiges Auslichen, da man allgemein von einem zweiten "Jan Hoof" sprach. Im Kaufe der Unterlachung Reflie es fich seboch heraus, deh die gegen Weiner erhobenen Aufgewein nicht die uesprünglich en-genommene Kedeutung hötten. genommene Bebeutung batten

Bermifchtes.

Ruglands Rampf gegen das ichlechte Geld.

Ruflands Kampi gegen das ichlechte Geld.

Die Russen baben die Währungstatastropde, die jedt unsere Wirchdittert, school und unser Leben dis in die Grundresten erkälltert, school das Gendenacht; ia, die Sowiet-Regierung dat das Gendenacht; ia, die Sowiet-Flührt, um dadurch das Geld aussuckalien" wie es das Lommunistische Sosiem verlangte. Aber auch sie daben allemäblide Esoliem verlangte. Aber auch sie daben allemäblide einseieben, das man ohne ein möglicht wertbeständiges Geld nicht ausstommt, und alkerdei Makmodmen gegen das schlochte Geld ergriffen, die uns gerade beute, da wir in demkelden Kampi sieden, den nie uns gerade beute, da wir in demkelden Kampi sieden, den und gewidmet und beies Reich daber gründlich tennen gekernt dat, widmet in seinem soeden dei K. A. Broddaus in Ledosig erkehenenen Buch "Rußland an und der Kriede ein den Kinoasen ein inhaltsreiches Kapitel. Zunächt such werd werd ein den Kinoasen ein inhaltsreiches Kapitel. Zunächt such werd werd ein den Kinoasen ein inhaltsreiches Kapitel. Zunächt such Berotdnungen ausgubalten. Das Kommissarta für die Kinoasen katte im Eerkember 1821 seitgebetst, das der Goldrubel nicht mehr als 30 000 Sowietrubel wert sein sosse, der ichne im Dezember gab die Eigarischaft dassier sollten soon, im Wart 1922 260 000, im Avril 500 000 Kubel. Da also Berordnungen nichts nüßten, perhindere man wenigiens die mübervolle Rechnung mit den "estenoamöchen Zahlen" daburch, das man bestimmte, die 1922 ausgegebenen Rubelnoten sollten den Wert von einer Missen docher Rubel baben. Aber die Taskade, das das Baniergeld der Comjet-Regierung nicht mehr der Rechnung mit den "estenoamöchen Zahlen" dasurch der Konolution der Kachnung in und in mehr der den Eine Stillen isolder Rubel baben. Aber die Taskade, das das Baniergeld der Comjet-Regierung ausgebenen den Wert von einer Missen dabur der Konolution der Kaskaweit, waren 1839 Missenden Bei er nöhenen Missen Index der Dieken und keine Missen und Kniegen werden Wert der Dieken den Gelden der Konolution der Kaskaweit, waren 1832 Mi Milliarden. Aber gleichseitig mit diesem Anwachen land der Goldwert des Sowietrubels mit noch größerer Geschwindigkeit. Menn man ihn ieden Monat mehr als die Sälfte der die Menn man ihn ieden Monat mehr als die Sälfte der die Menn man ihn ieden Monat mehr als die Sälfte der die Menn man ihn ieden Monat mehr als die Sälfte der die die Menn man ihn ieden Moten neu ausgad, so verdinnten Rotenmenge und vertingerte so auch die Schusd des Stauten Rotenmenge und vertingerte so auch die Schusd des Schafts. Die Entwiddung des Dandels, die sich im Lauf des Stauten Werte vollzog, drachte aber eine verhältnismäßige Stahbissfrerung des Rubels. Das Tempo der Rotenausgade verlangsamte sich, und der Goldwert der gelamten Notenwasse derschiesten Werte mutde, sie auch 187 Millionen Kriedenstwels derechnet wurde, kieg aegen Ende August auf 187 und Ende Oktober auf 165 Millianen Friedenstubel. Die Gowiet-Regierung dat trok der ungabenerlichen Rotenwalen kan der Millich bemilht, ihren verhältnismäkiagen Untang un vermindern, und es sit sie de Entwissiams Ruslands erwutigend die Rahlen der monatschen Retenausgaden 1922 in Friedenstubel umzurechnen und sie mit der Summe der nermalen Einnahmeneuellen des Staafs in Gestalt von Moren, Unternehmungen, Steuern usw. zu vergleichen. Diese normalen Einnahmen steigen die gesamten Steuern und sie mit wert der Moren des Sahren die im Vorlichen mehr als 18 aus, im August mehr als die hälfte, im Oktober mehr als 18 aus, im August mehr als die sälfte, im Oktober mehr als 18 aus, im August mehr als die sälfte, im Oktober mehr als 18 aus, im August mehr als die sälfte, im Oktober mehr als die pelamten Steuern und Sinnehmen satte den Renn-wert durch die Ratuvallieuer, auf die man Berichie Einlichen Musch mehr am Mikelan von 1923 entsprach eine den deren Menn-wert durch die Ratuvallieuer, auf die mon Berichie Ausland dieser Muscher die Roten der der mit der kannen der der Millianen durch die Freierung diese Ausland dieser wieder mit großem Gewinn. Der glinstige Ausland dieser wieder mit großem Gewinn.

ersien Kornanleibe erleichterte ben Weg für weitere inländiche Anleiben und bedeutete einen wichtigen Schritt von der Naturalieuer zur Geldsteuer. Noch wichtiger aber waren die sinanzielsen Maknahmen, die mit dilse der Staatsbant eingeleitet wurden. Man ichut neben dem Vaniergeste ein neues wertbeständiges Geld, indem im November 1922 die erste Serie von 200 000 Ticherwonken in Banknoten in Umlauf gesett wurde. I Ticherwonk ist gleich 10 Goldrubel und gleich 21,53 Goldmark. Diese Banknoten, die zu 100 Brosent durch Gold oder wertbeständige ausländische Noten von gedecht waren, wurden ankangs nur als Borichus auf Warenfredit oder als Wechselkredit ausgegeben, später aber wurden sie auf der Mostauer Rörse versauft, und es gesang durch die Borsicht der Ausgabe, die Banknoten im großen und sanzen auf ihrem Goldwert zu erhalten. So gering auch die im Umlauf befindiche Wenge der Ascherwonten mit 20 Missionen Goldwesel im Verhöltnis zum Bedorf des Landes ist, bedeutet sie doch den Ansang einer gesunden Binanzotaanstation, so den Aukland, wenn es auf dem eins geschlagenen Weg sorschlassen. Ben Stuch des Icheckten Baniergelds überwinden wird.

Renes ans aller Welt.

wieder Auffagtet jur das fantigie auffagt.
Geellen heiten fie gute Ersoffe. Gine vierköpfige Diebesbande, Sansschlächtet einer Diebesbande. Gine vierköpfige Diebesbande, bie seit Monaten tie martisen Gilet heimluchte, wurde in Berlin verbeitet. Die Feute irachten die Diebe sedeomal zu einer Jimmervors werbeitet. Die Feute irachten die Diebe sedeomal zu einer Jimmervors werbeitet, wo geschlichter Tiere absahlutet, weiter zerlegt und für den mieterin, wo geschlichter Tiere absahlutet, weiter zerlegt und für den Merteuf zurecht erwacht wurden. Die Frau belam einen Teil des Fleische und muste balur ihre vier "Wieter" verpflegen. Das übrige Fleisch wurde

vertauft.

Im 22 Biplienen erleichtert. In der Untergrundbahn in Berlin mutde einem Konimann die Beieftalche, die 250 Dallarschapsamseitungen.

500 Williarden Papierpeld, im gangen 22 Killiamen Mark, geftahlen.

Die Tragdble einer Krantenläuselter. Die 34jährige Krantenläuselder Tdillippine von Schraft, die wegen Einschankung des Perlovals in einem Krantenleuse entlassen werden war, det lich in der Wohnung ihrer Schweiter in Boted am mit Leuchigas vergistet.

Die Liedenmahle der Hernen in einem Hormilden Kollino insammengetan Wister verschieden Teilkatellen mutden bet den betreftenden Firmen ahne dem Wielicher Verschieden Teilkatellen wurden det Kleischermeilkersöchierlen, den ande mit von der Antonommen" und ein Aleischermeilkersöchierlen, den auch mit von der Lattie nach sorige für Kullianiti usen. Es war samt dem Jusammenskingten alles der Aleische beste im wurde, sessie war de hoffnungswallen jungen Leute nntürlich an die Luft und einige der Ledemann-Pieceslos werden nun mit dem Sericht Bekannischaft machen mößen.

mujen. Ein jameres Unmetter en ber Mestrufte von Schlesmis-hollteln. Die Weftufte von Gales mig . Dolft ein ift von einem ichweren Unweter teimgesucht nerben Die Babnitrede Flen oburg. Du um wetter teimgesucht nerben. Berichiebene Gebofte find burch iht infospe eingeöichert worben, nobel Blabbeftanbe und große Erntevor-

Bischläße eingedicet worden, nobei Biedbestände und große Erntevoriste vernichtet wurden.
Tine Stiffing der Sindt Pittsburgs. Dem Dangfar "Jittsburgs" der Vählte Siar Line, der demacht in den non Gremen nach hamburg werlegten Dieast der genannten Reederei nach Kannda und burg werlegten Dieast der genannten Reederei nach Kannda und burg werlegten wird, sie deichent in Jorn einer Chrentofel gemacht der Taufpatin des Schilfes, ein Geschent in Jorn einer Ehrentofel gemacht worden. Die in Branze ausgestätzte Tasel wird als Mandichmus den hauptausgang des Schilfes, eines dernertungen eine Allseswegungen Ihrer eine anschneichen Tampterstadte Lat die Amerian Line in threr neuen han burger Selcharte, die eines der großen Chaufenfter vollkäntigt ausfüst, siehen Kellestarte, die eines der großen Chaufenfter vollkäntigt unsfüst, die nach dem brahtlas einschneden Meldungen händig berichtigt urbe, die nach dem brahtlas einschneden Meldungen händig berichtigt urbe, dienen also ketz iestischlen, wo diese lich bestinden. Indexidigt und fam, ein Kubert mit Gelbiseinen im Gesantwert von Wenterung nach Haufe fei kan in Ipdier Nachkunde zum Vollzeitemmissation und den im seinerige Nachkaldungen. Im Lufternbus ferrichte tiefe Jimfernis. Des iortige Nachkaldungen. Im Luftern Schrift, den se zusammengeint machesun, die eben dabei nar, den Kakrist, den sie zusammengeint mechern, der dern dabei nar, den Kakrist, den sie zusammengeint mechern, der den dabei nar, den Kakrist, den sie zusammengeint mechern, der den dabei nar, den Kakrist, den sie zusammengeint mechern, der den dabei nar, den Kakrist, den sie zusammengeint mechern, der den dabei nar, den Kakrist, den sen den nach in dem Kakrist des Kuvert mit den Stindneten gefunden und so Lusielien ein Osler der Schandbeiterel. Ein trautiger Vall von religiösen

Kedricht das Ausert mit den Pfundnoten gesunden und so Williamen vom Fenerisde gereitet.

Ein Osser der Gesunddeieret. Ein trautiger Fall von resigiöserr Ein Osser der Gesunddeiteret. Ein trautiger Fall von resigiöserr Fanetionus, der ein junges Menschenieden als Opser sodderte, ist in Handselden, der Gederführen. Auf dem Arcos des elken Wadwisels der hürzte ein Anade beim Spielen in eine Debscheidengruße. Er brad er brüge klein und vor sich ill überdes einen Bedenbruch und weitere Verleitungen zu. Seint sir den fich von Seinen Verleiche bilde in Anspruch zu nehmen, wallen die Eltern durch Gesundsetzei besse, und der Voller vorlicht des zuden, das gehindene Eiln litht wieder einzurichten. Das Schreien des unsählichen Anaden empörte die Naddarn und veranlaste sie, einen Arzi verdeitzurussen der der Vollzei über den Jall unterrichtete. Ein Versch, die Eltern dazu zu bewegen, das Alnd in Spitalpiliege zu geden, war zi selglos, und als wen zum zwangsweisen Transport schreiten wollte, wer selglos, und als wen zum zwangsweisen Transport schreiten wollte, wer selglos, und als wen zum zwangsweisen Transport schreiten wollte, wer selglos, und als wen zum zwangsweisen. Eine Unierschapung ist inweleitet.

uingeleitet.

Der Tiebficht im Berfailler Ecklos. Die belben Gobelles aus bem Berfalller Schloß, bie rer faugem gestacklen wurden, find in der Mohnung eines der Tiebe getunden wurden. Eine Tapisterie ist in zwöll Ericke erschnitten norden. Der Telet ist illustig. Go handelt sich angeh. lich um den Achtschneset eines kommunspilichen Janatikers.

Der Rame als Strafe. In der Poters burger "Pramde" murde der Berschien ermacht, Trinker, Ericker, ungetreue Beamte uim nicht aus zu den gelektigen Strafen zu verntrellen, sendern ihnen auch als weiten Strafe Kamen zu geben, die ihr Bergeben andenten. Danoch mützen fünstig Ramen mir Leierzeutell, Roblin (von Woode, d. h. Brannimein) und bergleichen verkanden sein, kinklich mie man in Deutschlaub die Ramen Rassen um. gebildet hat.

nad bergleichen kordanden fein, abnitig wie man in Dentischand die Rames Raftle, Birdiener usw. vollftet hat. Ein Edrickfeitwertikword der enfolden Silenbahnen. Das Diedhals-nurisen auf den rossischen Sikukaknen hatte die Instangen vor einiger Jeit verenschi einen Britisewerd zur Bekömpfung dieser libesstäude auss zuschreiben. Das Reutler wird nun in der Sogrietpiesse bekannigegeden. Den Bride einbeit dannach die Laicksenter Bahnkaie in Turkestan, auf der

Den Bride erhieft dannch die Toldstenter Bahntlate in Turkestum, auf der alle Erickelnungen biefer titt aufgelört fakten.

Schnelle Arlie der "Olumpie". Der Dampler "Olympie" der White Schar Line vot eine seiner leinen Reisen von Rem Porf nuch Court am pron iroh sehr lickechten Weisen von Rem Porf nuch Court am pron iroh sehr lickechten Weisers in der demerkennvert furzen Zeit von 5 Tagen, 21 Einnden und Winnien zuräckgelort.

Dorf eine Edeverirau ein Ausd haben? Dotrott, die geoffe Incheriehabe im Staate Allehgen, sie zurzeit in zwei Hernungsgegen getrennt, die sich gerimmig u.gen eines dienstauen Geistes betriegen. Irou Iogialan, die Lithin der Kampsone, ist eine läckste betriegen. Irou Iogialan, die Lithin der Kampsone, ist eine läckste der Keinemachestun, die sehre Kanpsone, ist eine läckste der Keiner Andelsen der Stadt Lenny Archs und bein Zuhdaben zu schenen. In Deitreit, wen sier die Henry Archs und seiner Fadrist, der soll sehre Wensich ein Ausdahren der der Stadt Lenny der Kanpsone, mit dem kant sollt sehre Wensich ein Aufliche der Auflichten der Lehnsche und seinem aler die Fadrer der Stadt Unstage Aus erzuschsellen, mit dem sie kieden der Stadte der Archien der der der Stadte der Archien der Archien der Kanpsegnen auf sehren auch seinen aler die Fadrer der Stadt sich aber debei nicht derutigt, sondern über Archien der Archien der Archien der Mit Faculten der Markellenien der Bartespensen, und die Reitzer daben fich mit Faculten der Bartespensen Gesten der Geben fich mit Faculten der Archien der Bartespensen der Verfie übergeben, und die Reitzer daben fich mit Faculten der Archien der Bartespensen der Berächtigt, den sie je nach ihrer Parkeiselben mit Faculten der Bartespensen. ihrer Barteihellung behandeln

Handelsteil.

Deutschlands finanzielle Lage und die Aussichten der Rentenmark.

Ein neutrales Urteil.

Der Wirtschaftsbericht der Amsterdamer Bankfirma Proehl u. Gutwann. Kommandite der Dresdner Bank. befaßi sich mit der deutschen Finanzlage und dem Währungsproblem. Wir entnehmen ihm die folgenden Ausführungen: Die Berliner Börse schlug im Oktober dauernd ihren eigenen Rekord: eine Verrechsfachung der Kurse an einem Tag ist hier nichts Ungewöhnliches mehr. Für den nicht gesibten Leser ist es nur noch sehr schwer möglich, die in die Billionen Prozent gehenden Notierungen zu lesen. So lange der Druck von Paniermark noch weiter anhält (angeblich bis Mitte November) und infolgedessen die Zunahme der Paniermarkzirkuistion um Tausende Billionen in siner Woche fortgesetzt wird, werden wohl auch noch weitere Nullen an die Kurnetierungen angehänzt werden. Die Ausschaltung des Parlaments durch die neue Renferung Stresemann mit ihren wirtschaftlichen Diktaturbefung niesen bet leider bisher weder der Inffetion noch der unerhörten Preissteigerung Einhalt gebielen können. Es gibt in Deutschland wohl nur noch wenige Waren, die nicht erhet lich über dem Weltmarktoreis stehen. Daß mar in Deutschland wohl nur noch wenige waren der deutschen Wirtschaft. Ob die Einführung der Rent en mar k. die im wesentlichen dem Helfferichschen Vorschlag einer Poggenmark entspricht, eine erhebliche und andauernde Besserung zu bringen vermag, wird zum großen Teil von den innervolitischen Verhältnissen Deutschlands abhängen, namentlich von dem Verhalten Baverns zu Sachsens. Die Arlfsesung, daß die deutsche Rentenmarisch seine Jehr der Wertault hinweisen, daß den deutsche Rentenmarisch seine Schneilen Gerade gegenwärtig der Peweis dafür vorhanden ist, daß auch unter wirtschaftlich sehr ungünstigen Verhältnissen ein relstiv wertbeständiges Zahiunssnittel sich halten kann. Zeigen doch die deutschen Dollarschalznweisungen und Dollarsnleihen einen Kurs, der den des amerikanischen Dollar teilweise übersteien und der russische Tscherwonetz weist eine sehr viel geringere Wertenlung auf als der Sowietubel. Es ist milhin keinerwegs caset, daß die Rentenmark torinux, geben milsee.

Berliner Börse.

S Berlin, 6 Nov. Ungeachtet der unverändert dringenden Nachfrage wurden die Devisenpreise bei verschäfter Repartierung wieder auf dem gestrigen Stand festgesetzt. Für Effekten rechnet man mit einem Anhalten der Aufwärtsbewegung. Aus Börsenkreisen verlautet, daß an eine Schließung der Börse, von der in der Presse und in der Offentlichkeit verschiedentlich gesprochen wurde, nicht gedacht wird.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-R. Berlin, 7. November. Drabiliche Auszahlungen für:

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	B. Ma compact re-		CONTRACTOR OF APPLICATION
Holland . : Guld. Buenos Aires : I Pes. Feigien . : Frs. Norwegen . : Kr. Dinemark . : Kr. Schweden . : Kr. Finniand : I Inn. Hislien . : Lire London . : E Sterl. New York : I Doll. Farls . : Frs. Schweit . : Frs. Schweit . : Frs. Spanien . : I Pes. Lissabon : I Milreis Japan . : I Yen Rio de Jan. : Milr. Wien . : 100 Kr. Prag . : I Kr. Beigrad : I Dinar	Geid 164588 133665 20948 63441 72017 112111 11372 189525 418950 24239 75411 56459 16550 204418 37905 598,5 12469 4938	Brief 166412 134336 21052 63769 73383 114681 11498 190475 421050 24461 75789 56741 16641 205512 601.5 12531	Auch heute sind die Kurse unverändert geblieben.
Beigrad . i Dinar Budapest 100 Kr. Sofia 1 Leva	2294.2	2305.8 4010	T-4 9401/9500 unler

Rumänien (Banknoten): Über 500 Lei 3491/3509, un

Eine Goldmark am 6. Nov. - 100 Milliarden Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.) Dollarbriefkurs in Berlin am 6. Nov.: 421 050 000 000 Mk.

Schiffahrt.

Schiffahrt.

"Nāchste Dampierablahrten der Hamburg - AmerikaLinie. New York: D. "Albert Ballin" am 8. Nov., D. "Thuringia" am 15. Nov., D. "Resolute" am 17. Nov., D. "Hansa"
am 22 Nov., D. "Cleveland" am 29. Nov., D. "Reliance" am
1. Dez., D. "Westohalia" am 6. Dez. — Boston-BaltimoreNorfolk: D. "Fürst Ballow" am 9. Nov., D. "Bayern" am
8. Dez. — Philadelphia-Baltimore-Norfolk: D. "Emden" am
23. Nov. — Cuba-Mexiko: D. "Idarwald" am 7. Nov., D.
"Holsatia" am 20. Nov., M. S. "Odenwald" am 8. Dez., D.
"Toledo" am 22. Pez. — Westindien: D. "Tfad" am 10. Nov.,
D. "Denderah" am 26. Nov., — Ostasien: engl. D. "Laomedon"
am 10. Nov., D. "Saarbrücken" am 17. Nov., engl. D. "City
of Canterbury" an 24. Nov., M. S. "Münsterland" am 1. Dez.
engl. D. "City of Glasgow" am 8. Dez. — Westindste-Nordamerika: M. S. "Isis" am 17. Nov., D. "Ingram" am 1. Dez.
D. "Monthelier" am 11. Dez. — Süd-Amerika: D. "Antiochia"
am 9. Nov., D. "Teutonia" am 8. Nov., D. "Liguria" am
15. Nov., D. "Basien" am 28. Nov. — Levanto-Dienst: D.
"Durazzo" ca. 6. Nov., D. "Pera" ca. 7. Nov., D. "Carducci"
ca. 10. Nov., D. "Morea" ca. 14. Nov., D. "Cairo" ca. 17. Nov.
D. "Creta" cca. 20. Nov. Nach Riga und Petrograd wöchentlich.

Wetterberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden

Titoscororolo.				
6 November 1223	7 Uhr 27 morgens	nuchm.	abouts	Milesi
Luft- druck auf o'u. Normalschwere red. auf dem Meerenspiegel Thermometer (Ceisius)	42.5 152.5 6.8 6.7 91 still 6.2	753.9 9.8 5.6 62 W 2 0.0	45.3 186.7 3.9 5.7 93 N 1	784 8 81 60 820
Hichais Temperatur: 10.6 (Cel	Niedrig	Niedrigste Temperatur: 3.4		

Die beutige Unsgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptidriftleiter: hermann Beltia.

Berantwortlich für Politif und Sandei: D. Letiich; für Unberhaltung, Erobinochtichten und ben übrigen Schriftteil: I Guntber; für die Angeigen und Meflamen: D. Dornauf, füntlich in Wiesboden. Drud und Berlog ber L. Coellenberufen Buchbeudere in Wiesboden.

Epredftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ubr.

Vor dem englischen Wahlkampf.

Die größere Altiviät, die jest von der englischen Regizrung in Sachen des Reparationsproblems entsaltet wird,
ilt nicht zum wenigsten darauf zurückzusübren, daß das
Kadineit Bald win fich entschollen dat, in wenigen
Monaten Reuwahlen zum englischen Varlament vornehmen
zu lassen. Die koniervative Bartei ist nach langen Beratungen zu dem Relultat gekommen, daß eine entschiedene Schwentung der englischen Dandelsvollitst notwendig
lei um dem Aledergang des Abtrikaltsledens zu severn,
der sich in einer fortwährend im Steigen bezustenen Aisser
der Arbeitslosen ausdrückt. So will man die alte konlecvative Tradition wieder aufnehmen und die Barole det
Schukzölle ausgeden, um die Meinung des Landes über
diese grundsäuschen fragen zu erfahren. Die Rüssehr zum
Schukzöll würde natürlich das Jurüsziehen vom europäischen Marft mit der Beschränfung auf den Güteranzfausch mit den Dominiens bedeuten. Natürlich muß mit
einem setzigen Widerstand der sibergalen Vartei wegen
diese Brogramm gerecknet werden. Zwar nimmt man
an, daß der rechte liberale Klägel sich irgendume mit den
Konlerratiren verständigen wird, aber der linke Klügel
wird es an der Berteidignung der alten freihändlerischen
Grundläbe nicht sehlen lassen. Bedeutungsvoller als diese
immerbin nicht allan beträchtliche Gruppe fällt die Etellung
der Arbeitervartei in die Waglichale. Die Arbeitervartei
hat bereits erflärt, kaß die Alternative Schukzoll oder
Kreibandel, für sie nicht in Betracht same, denn unter
beiden Sustemen babe lichon Arbeitslösigseit und Hungersnot geberricht. Die Barole, mit welcher sie in den Kampi

sehe, leute gans anders. Die Arbeitervartei sielt auf nichts Gertugeres bin als auf eine scharfe Staatsaufficht über die greßen Karielle und Spudifate und auf die Berwirfschung gemilier sozialistischer Forderungen, dazu geeignete Arten von Produktionsmitteln in Staatseigentum zu überführen.

von Broduktionsmitteln in Staatseigentum au überführen. Für Deutschand lommen diese inneren Konstiste Englards natürlich eist in zweiter Linie in Betracht. Wichtig ist für uns, daß mit einem starken Zuwachs der Arbeitersverei gerechtet wird, so daß es nicht unmöglich ist, daß sie an der Kegierung beteiligt werden muß. Auf der anderen Selte haben die setzen Nachwahlen frestich auch für die Kenternativen günstigere Reinstate gehabt. Die in der Mitte sterenden Liberalen dürsten von allen Richtungen die wewiglten Aussichten haben. Die Stellung der Konternativen au ben ausenpolitischen Krobsemen ist von der Arkeitervartei läust dieser Richtung in vielen Bunkten namrgemäß gerade entgegengeletzt was aber ihre Bemistungen, zur Löhung des Kevarationsprobsems zu gelangen, beinade hoffnungslos macht, ist ihre prinziptell raz sissliche Bolitis. Deshalb wäre es verfehlt, von den envolüschen Reuwahlen eine wirstamere Unterstützung deutslicher Interessen als dieber zu erwarten.

Die Rluft swifden Stadt und Land,

Berlin, 4. Nov. In ber Offentlicheit tritt leiber immer wieber bie Rehauptung auf die landwirtichaftelichen Organisationen prepagierten einen Lieferungsftreif und biefer werbe von der Landwirtschaft tat-

SON THE

läcklic avsgesibt. Am Reichaminister für Ernährung und Laudwirtschaft liegt es mithin. Wege zu finden und zu bestreiten, die dem undelchreiblich leidenden Boll Rabrungsmittel schaffen. Die Voraussekung für die Ersüslung dieser Ausgade ist allerdings, das die Gegensäke zwischen Berbrauchern und Erzeugern nicht unnötig verschäft werden Aus versönlicher genauer Kenntenis der Dinge ist es dem Reichgminister für Ernährung und Landwirtschaft nach unvarteisischer Erüfung gelungen, diese Kedauptungen mit aller Entschiedendeit zurückzuweisen. Solche Bedauptungen sind nicht geeignet, die deute mehr denn ie notwendige Berksändigung zwischen Stadt und Land an fördern, im Gegenteil, die Klust awischen Stadt und Land wird dahurch nur nach mehr verschärft.

Bolferbundsfragen.

Genf, 5 Nov Das internationale Absommen fiber die Bereinfuchung der Zollsormalitäten wurde von zwanzig Staaten, darunter Deutschland, England, Frankreich und die Schweiz unterzeichnet.

Die vom internationalen Arbeitsamt einberufene Kon-ferens über die Arbeitsstatist auf ber auch Deutsch-land vertreien war, ichloß ihre Arbeiten ab.

Der Generaliefretär des Bölferbundes, Drummond. wird voraussichtlich am 5. November in Nom eine Zusfommenkunft mit Mussolini daben. Die Initiative an dieser Zusammenkunft geht vom Generaliefretariat aus Man erhofft von ihr in den Kreisen des Bölferbundes eine Enispannung zwischen der italienischen Regierung urd dem Bölferbund.

Bekanntmachung.

1. bie Jahl, mit ber die vom 16. bis 30. Sept. 1923 gultig gewesenen Steuerermakigungssätze zu bervæstältigen find, beträget
vom 4. Rovember 1923 ab
"Imanziglausenb".

Die einzubehaltenben Betrage find auf nolle gebn Milliopen nach unten abgurunden. Finangamt Biesbaben.

Meuer Brotpreis.

Der Preis für bas ftndtifche Martenbrot betrat Mittwoch, 7. Rovember b 3, 150 Milliarten M Wiesbaden, ben 6. November 1923 Der Magiftrat.

Morgen Donnerstag, den 8. cr. vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung

10 Friedrichstraße 10. Georg Glücklich

Telephon 3832.

Mobiliar: Versteigerung

morgen Donnerstag, 8. Rovember cr., pormittags 91/2 Uhr beginnend, bis 3 Uhr ohne Banje, in meinem Berfteigerungsfaale

Bum Musgebot fommt bas guterhaltene Mobiliar einer 5-3immer-Wohnung, als:

lent guies MEB. - Bigilne, Bioline, Manbol, Kongertz ther, Bandoneon, Roten, aute Andb. - Salais mmer-Eintidtung Ill 2 Beffell, Spiegel., Rleider- und Borratsichrante. Baich- und Rachttijche, Rommoben, Rinberbett, Ottomanen u. fonit. Schlafzimmermobel ic., Gichen. Baneeldiman mit Taichenbezug, zwei Garnituren Bolftermobel, ameritan. Rollichreibbüro, Schreibfefretar, Rugb. D. Echreibtifche, Tifche, Stuble u. Gefel ailer Art, Trumeau-, Antleide- und fonft. Spiegel, aller Arten Rleinmobel, Gichen-Flurgarberobe, Banb. und Ctanbuhren, Delgemalbe und fonft. Bilber, Gas- und eiefir. Bufter und fonft. Beleuchtungsforper, Smprna- und Arminfter-Teppiche, Portieren, Garbinen, Ripp-, Aufftell- und Deforations-Wegenstänbe, Blas, Bor ellan, Gebrauchsge enftande, haus- und Ruchengerate, Ruchen-Ginrichtung u. jonft. mehr; jerner aus dem Dachlaß des Malers Rögler :

1 gr. Schrant mit Glasichrant-Auffat. 1 Batent-Beidentifc, Div. Beidentifche, Staffeleien, Beichen- und Dalutenfilien sc.

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung.

Muftionator und beeidigter Tagator.

Telephon 2941.

Motorrader zu verlaufen.

Mars, 7,3 PS., mit Bei- Cebel, 2¹/, Ps., mitGetriebe, 2 anderer, 4¹/, PS., eleftr. Lectelt, 1 PS., 2 Gange, Sicht, 2n iau, 4 PS, 3 Gange, gebaut.

Union Bajdinen Sandelsgefellichaft, Berberger. 19.



schont die Wäsche und ist sehr sparsam im Gebrauch.

Solange der Vorrat reicht biete ich an: Küchen, komplett, best, aus 1 Büfett, Anrichte mit Linoleum, 1 Tisch 1 2 Stühlen . . . von 250 Goldm, an und 2 Stühlen . . .

Schlafzimmer in Eichen, best. aus 1 dre tür. Spiegelschrank mit Wasche-Einrichtung. 2 Betten, 2 Nachttischen mit Ma mor, I Waschtoilette mit Marmor von 750 Goldm. an

Herrenzimmer in Echen, prima Arbe t. innen Mahagoni, best, aus 1 Bücherschrank mit Schneibersei, 1 Schreibt sch, 1 Tisch, 1 Schreibsessel mit Leder, 2 Stühlen mit Leder, von 1400 Go'dm. an

Speisezimmer in Eichen, prima Qualität, best, aus 1 großen Büfett, I Anrichte, 1 Ausziehtisch u. 6 Stühlen, von 1400 Goldm. an

Div. Flurtolletten von 120 Goldm, an und große Auswahl Einzelmöbel.

> Streng reelle Bedienung und nur la Qualitaten

Inh. Arthur Reinberg

41 Friedrichstraße 41 Laden und 1. Stock.

(Deutsch, Frangosisch sprechend) sucht Gelegenheit für englifde Ronverfation.

Offerten unter H. 563 an ben Tagbi.-Berlag.

Zum Tageskurs kauft bold-, Silber-, Platin-Gegenstande, auch Bruch,

Brillanten Zahngebisse

Grosshut 27 Wagemannstr. 27.

Geidäftl. Empfehlungen

Fuhren aller Art. fowie Kartoffeln, bols. Koblen werben prompt bejorgt. Rred. Dobbeimer

Rohlen erben gefahren. Hibel, orfitrage 29. Vorsitraße 28. Modernisteren u. Ausbest.
von Kleidern u. Maiche.
Haben, Doth Str. 62, 2.
Erke Weißzeugnäherin
empsiehlt sich für Brivate
u. Geschäfte. Offerten unt.
6. 563 an den Tagbl.-R.
Grau nimmt Wäsche
an für fransösische Derreichaft. Offerten u. I. 563
an den Tagbl.-Berlag.

Berichtedenes

Walt neuer Steinwan - Flügel gegen feste Währung in gute Sande zu verm. Ang. u. W. 562 Tagbi. Berlag. Mavier zum Aven frei. Stunde 1 Franc. Abreffe un Igablatt-Berlag Zp Rlapier sum Ueben frei. Bodigs, Riehlftrage 8. Wer liefert Bordeaux

Weine preisw. für belett.
u. unbeletites Gebiet geg.
vorberige Krantenzahl.?
Off. u. U. 563 Tagbl.-M.
Taulche Camimaniel für Koitüm. Schube. Wildl., ichwars, für Stiefel, zwei
Bluien, Seide, f. bembenbluje. Schmitt, Schulgafie 4. Stb. 1
Wer innight Lieggiuh)

gegen Eparöfden

gegell Epatöschell
(Listent)? Diferten unt.
5. 564 an den Tagdl. M.
Gebe Kartosieln, Repsel
u. Mehl gegen Biano od.
Alavier. Off. u. D. 561 an
den Ingbl. Berlag.
Taulde Bels
gegen Kartosseln u. Obst.
Heineindebadsgichen 4.
G. Inster aca. Kartosieln
u. a. Ledensmittel. Off. u.
6. 562 an den Tagdl. M.
6. st. Trude, Waladdutte.
1st. Gasherd ic. geg. Kartosseln od. Wedl. daterstosseln od. Wedl. daterstosseln od. Wedl. daterstosseln od. Wedl. daterst.
M. Aapellensit. 11. 1. 25.
Wer taulcht
aedt. Platie od. Schwanzoerh. Zimmerosen (Größe
26 D × 1.00. billendrand,
Mestenditrade 1. 2.
Kinder-Klappwagen
u. 2 U. Kinderschube (24)
aegen Devisen oder Odst
au vertauschen Whilippsbergstraße 36. 1 v.

Gr. Baneelbrett I. Küche, ar. eil. Christbaumftänder. Filchfessel. Suppensed zu tauschen gea Aeviel. Kartoffeln oder anderes Näh. Schenkendorfitt. 1. B. L. Gebe 8 M. alte Ferfel negen Naturalien. 1 Ofenrohr, 3.20 Mir., gegen Nepiel.

Miller, Bierkadt.
Miesbadener Straße 2.
Gebe großen runden Mahanoni Tich od. Rush.-Kommode aegen Kartoffeln. Scharnborktitade 31. B. L.

Gebe Gemüle für tompl. Eijenbahn Off. u. R. 564 Tagbl. Bl.

Linoleum- und andere Tespiche, Angben-Mäntel, fröst. Herrenstiesel, Babs-lacken, alles falt neu u. ls., negen Kartosteln und Kebensmittel zu faulden. Zu erfr. im Tagbl-Wl. od. Off. I. 564 Tagbl-Wl. Zt

Gebe practtu. w. Sols-finderbett für Rartoffeln. Göbenftrage 33. 2 L.

Suche auterh. Damen-Rahrrab. Gebe Brennhols u. Lebensmitt. in Tauich. Nah Tanbl. Berlog Za

Donnerstag 6 Ubr: Deutiche Bant. Lotte.

Berdingung.

Die Glaferarbeiten für bie fünf Mobnbauten der Fruppe II, Klarenthaler Strake Elasser Plats (Los 1—5) sollen vergeben werden. Unterlagen können lei uns für 10 Milliarten Mart besogen werden. Angebotseröffnung am Montag, 19. Rovember 23, wormittags 9 Uhr. Städtifches Sochbanamt.

Berdingung.

3m Diftrilt "Schierfteiner-Lach", Bietbaben, follen burch öffentliche Ausschreibung verbungen

Eisenbeton : Urbeiten

Los 10, 11 u. 12 je 2 Saufer.

Berbingungeunterlagen tonnen burch bie Arbeitsgemeinschaft B. D. M. "Schierfteiner-Lach", Biesbaben, Friedrichftr. 39, gegen Bar-gahlung von 500 Militarben Mart für jedes Los bezogen werben.

Berichloffene Angebote find bis gum

15. Rovember 1923, vormittags 10 Uhr. im Bentral firo ber genannten Arbeitsgemeinichaft einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber erschienenen Bieter. Miesbaden, ben 6. November 1923.

Die Oberleitung ber Arbeitsgemeinschaft B. D. Al. "Chierfteiner-Lach". F353

Um gute Drudjachen

Barenabfag förbern follen, richtig gu beurteilen, muß man an zwei Dinge denten. Es ftedt ein doppelter Wert barin: Der eine bangt vom Material der Arbeit ab, der andere von ber Geichidlichfeit, die aufgemendet murbe, um die Drudfache für ben 3med des Warenabfages wirtungsvoll gu machen. Gine mechanifche Arbeit begegnet lich mit einer Gedanfenarbeit, vergleich. bar ber des Architetten ober eines anberen Rünftlers, und diefe lettere Zätigfeit ift bie mertvollere. Rur gute Drudfaden

liefert die 2. Shellenberg'ihe Buddruderei Wiesbaden, Langgasse 21

Berloren!

Ber meine Tokumente nebst Bah, welche ich am Sonntag abend auf bem Wege Kirtgalse over Langgasse verloren habe, gefunden hat, bitte ich, selbige per Bolt Hotel "Römerbad", Jimmer Rr. 312, schicken zu wollen. Das übrige kann als Hinderlohn behalten merhen, außerdem noch aute Nelahmung werben, außerbem noch gute Belohnung.

Gtellen-Ungebote

Beiblide Berionen

Raufmannifches Berfonal Gefucht ber fofort

aus bestem Saufe mit erstessen, die persett Frangoliich ichreibt und ipricht, die porgün-sich Schreibm, ichreibt u. ichnell itenographiert. Es fommt nur eine Dame in Frage, die beutschied ftensofilch ftensachlich ftensachtert Bewerbungen unter A. 739 an ben unter M. 738 Taabl. Berlag

Bertäuferin f. Ansichnitts, geich. n. außerh. leibkänd. Köch. Bei- u. Kaficefoch. Kranz. lprech. Servicefel. Bütetifel ulw. gel. Buto S. Lang. gewerdsmäßiger Stellenverm., Bleichftz. 23. Tel. 3081. Meld. obne. Beugn. swedt. 10—12, 3—6

Gemerbildes Berfonal Blinterin lefort gef. Mainser Straß: 42

Sausperfonal

Rinbergartnerin suverfaite und energibe, mit beiten Zeugenisten, tassliber zu tighe. Suva-gelucht Borauftellen von 6—10 eber 2—3 Uhr Scheffelltraße 4. 1.

Für eine altere Dame in Biesbaben wirb balb git eine gebilbete suverläji ge

Haushälterin

mit Erfahrung u. guten Renntni fen in ber Rochfunft gesucht. Silfe porhanden. Angebote mit näheren Angaben unter 3. 562 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Junges bran, Dabden Bleihigen

æ

Alleinmädden

bas foden fonn, in flein. Haushalt (2 Berlonen, ein Kind) geluckt. Gut. Lobn in Kranfenwährung. Abr. im Tagbl.-Berlag. Zo Madch, ob. Buhfran 2mal mochentl geiucht, Sonia, Kaller-At.-Ring 22. Bart.

Monatstrau v. 1/2-1/4 gei. Samaib. Str. 7, 8 L Diannliche Berionen

Raufmannifdes Berfonal Erfles Banthaus

in Miesbaben lucht fofort jungeren verfetten

Buchhalter.

Genoue Offerten unter Berlag.

Gtellen-Gesuche

Weibliche Berionen

Belferes hausmädchen perfette Schneiberin, lucht gum 1. 12. naft Boiten. Dit u. DL 563 Taabl. B

Intellia tücht. Aräulein, 32 3. lathol., aus beiter Komilie, lucht geachteten Blirfungsfr. als Siste o. Fertrauensst. mit Kam., Anichl., in 1 5., a. ausl Kam., s. 15. Nov. ch., ipät. Off. u. E. 563 Tagbl. B.

Saubere Frau | fucht bei Musfandern Be- iconitiaung. Offerten unt. 6. 564 an ben Lagbl.-Bi. Midnilide Berionen

Ranfmanntiges Berfonat

Junger Roufmann

im Ausland tätia cewel.
incht Engagement auf
Bant ober fonltig Großanternehmen. Gel. Aug.
a. K. 563 Tagbl. Berlag

ein zuverlässiges Mädden bejucht aus guter Familie als

Dug in Rochen und allen Sausarbeiten be-

manbert fein. Beitgem. wertbeftanb. Gehalt. Rur folde mit beften Empfchlungen werden berudfichtigt. Dif. u. I. 562 on ben Tagbi. Berl

Für den Bezirk Dotzheim suchen wir sofort geeignete Person zum

Austragen

unseres Wiesbadener Tagblatts (Imai am Tage). Meldungen erb. im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Suche per sofort! herr oder Dame als Gefretar (in) perfett Frangoliich fprechenb und Gewandtheit Be-

bingung, für Biesbaben. Angenehme Bofition. Berfonlich fich melben beim Bortier Dotel "Golbenes

zur Abfahrt von Brennholg gefucht.

Emil André & Cie. Mheinstraße 32. Tel. 5958 u. 4375.

Bermietungen Laben u. Geichafterdume,

äden

(in beiten Weichäftslagen) R. Göt, Kheinstraße 91 Telephon 4840

m. Rebenraum, Rurvie t. genen Devilen absugeb. Off. u. H 558 Tagbi. 23.

Möblierte Wohnungen. Mobl. Bohnungen, 3im. Dlabt. Bimmer. Dlani. sc.

Eleg möbl. 3im., 2 Bett., frei Doubeimer Str. 31.1 Dobl. 3im. au v., mögl. Ausl. Sieicharab, 13. 1. Bimmer, 2 Betten, event Mödl. Wohn u. Schlafz. 1. Et. evt. mit weit-gebendit. Kilchenbenut. fedoch obne iseichter und Nalche, zu vm. Devien-Offert. S. 559 Tagbl. B

Peere 3im., Mani, uim.

Gr. belles Jim. mit leet. Bab u. Kell... geeign, für Arst-Braris ober Büro, nur ges. Devilen su vm. Adrelle im Taabl.-Bl. Zr

Fremdenheime

in iconfter Lage, am Rur-Bentralbeigung au verm., bine od, mit voller Bent. Behr gunftige Breife. Connenberger Str. 24.

Mietgelude

Her aibt einer berufet. Dame 2.3im. Wohnung ober 3 Raume in treier Lane? (Kunn auch ge-taulcht werben.) Off. u. M. 561 Taabl. Merlan.

4-5 Zimmer mit Küche, in aut. Daule, am liebsten nur teilweise möbliert, au miet. gejucht. Kurlage bevoraugt. Jahlg in Franken. Offerten unt. Seo an den Tagbl. Berlag.

Berlag.
In ober auberb. Wies-bedens wird für älteres pebild. Ebepaar bei jehr netter Kamilie möbliert. Bohn- U. Schlazimmer

mit Aliche
mit od. ohne Bedienung
gelucht Briefe u. E. 362
an den Tgabl. Berlag.
Suche ein einlaches
möbliertes Jimmer
für einen deren. Off. u.
D. 562 Tgabl.Berlag.
Derr lucht

möbl. Zimmer mit levgratem Einenna.
Cff. u L 562 Jagol K.
Fraul lutt ein möbl.
3immer. Planlarde. Off.
u B. 562 Jagbl. Cerlag

Ingenieur lucht lofort mobl. 3immer, ungeniert, feparat. Dif. u E. 564 an ben Tagbl-Bl. Junger rubiger Mann suchet lauberes Logis gen. Arbeitsleistung. Offert. u. R. 564 an den Tgabl-181 Möbliertes beitbares Zimmer

mit Küchenbenutung und Bedienung geiucht. Näbe Schienleiner Str., Ningstirche, Zahlung in Francs. Off u. M. 564 Tagbi. Alleber ein bant geeignetes Lotal gegen Abhand zu mieten gelucht. Ang u. T. 581 an ber Tagbi. B.

Stelleres möbliertes Bimmer mit Beigung, event, auch Rad, für balb auf 3-4 Bochen

(Bejablung in Devilen)
von einem Seren gejucht. Das Zimmer mub sentral
gelegen und nicht zu boch fein. Offerten u. 21. 73;
an den Tasblatt-Berlag erbeten.

n vertebroreicher Straße Langgaffe. Kirchgaffe ob. Martiftrafte) nen Abstand ofort an übernehmen ge-ucht. Offerten mit Breisangabe an

Arnbiftraße 8. Bart. t.

Wohnungen gu vertaufchen

Taulche m. icone fonnine 2-3 im. Bobn. gegen eine 1 00. 4-3111. Bolfillit. Off. u. O. 563 Taabl. D. Ren beraer. 3-3.-2Bobn., 2. St., gegen Bart. Wobn. in sentraler Lage su tauichen aciucht. Naberes Buro Lana. Bleichftr. 23. Telephon 3061.

welcher mir eine 5.3immer-Wohnung in bester Ge-ichöftslage bon Miesbaden verichafft. Tauiche eine 3-3immer-Wohnung und Rabe in gefunder Lage, Rabe Rhein, in Mains banegen ein. Offerten unter Chiffre A. 738 an ben Tagil-Berlag.

Deldverfehr

Rapitalien-Gefuche

G. m. b. H. su tauf, gelucht. Angebote u. D. 564 an ben Tagbl.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

baufer, Geichafte aller Art u. Orto, beriebbar. 3miebad-Jabrit, Billa of. Mauthe, Luifenfrage 16.

Aleinere Villa

mit Idönem Garten, beste gentrale Lage, preismert av perf. evt. auch a gen aröß. Obielt zu vertaufe Off. u T 563 Tagbl. B.

Immobilien gu pertaufden

Billa auf b. Lande, Bientaben, Bahnitation, Miestaben, Bahnitation ber Reuseit entfor, eing. Autogarane, ar. Garien, gegen ebenfoldte in Wies-iaden zu vertauschen. Dif n W. 562 Taabl.-Verlag

modern vor dem Kriege erbaut, in bester Lage Frankfurts und Umrebung, die durch unsere Ablösungswohnungen beim Städtischen Wohnungsamt freigemacht und demnächst beziehbar sind,

sofori zu verkaufen.

Es ist zu berücksichtigen, daß wir für die bevorzugte Einweisung in e ne Villa von 8 bis 10 Raumen u. 3—1 neuerstellte komplette Er-satzwehnungen d. Zwangswirtschaft bedingungs-los zur Verfügung stellen und außerdem den bisherigen Inhaber der Villa anderweitig in eine herrschaft liche 6—7-Zimmer-Wohnung eine herrschaftliche 6—7. Zimmer. Wohnung unterbring in müssen. Allein leizteres erfordert zur vorherigen Ausmietung von 4—5 Parteien mit deren freiwilligem Einverstandnis bezw. Versichterklätung für diese Wohnungskette einen gewaltigen Beamtenapparat, Zeit und Aufopferung ohnegleichen und einen Kostensufwand je nach Umständen und Anzahl der erforderlichen Ablösungswohnungen von 15- bis 40000 Goldmark. 40 000 Goldmark.

Da wir durch unsere rechtzeitigen Dis-positionen stets über eine große Zahl von neu-erstellten Ablösungswohnungen verfägen und dadurch einen raschen und einwandfreien Eluzug trotz der heutigen Wohnungsnot auf Grund unseres Systems beim Städt. Wohnungsamt erwirken können, kommen nur Reflektanten in Frage, die unsere Organisation zu würdigen wisen und einen Kaufpreis von 20000 bis 100000 Goldmark je nich Lage, Größe und Ausstatt ng anlege: wollen.

Die Kaufsumme st zahlbar:

70°/, bei Protokolllerung bezw. Auflassung und Zustimmung des Stadt. Wohnungsamtes, weitere

30°/, bei Einweisung und Uebergabe der Schlüssel. F 193

m. b. H. Filiale: Wiesbaden, Lessingstr. 1. Telephon: 5000, 5127.

Zentrale : Frankfurt a/M., Friedbergerlandstr. 5. Telephon : Hansa 9.50, Römer 158, 159, Neugründungen in verschiedenen Groß-stadten des In- u. Auslandes in Vorbereitung.

Hollander sucht Billa

nenn auch nicht besiehbar, in Devijen gu laufen. fferten unter & 564 an ben Tagblatt-Berlag.

Berfäufe

Privat-Bertaufe

Cofort gu perL: prima Arbeitspferde Doppellvänner Bagen, iaft neu, 2 fompt. Bierdes geichiere Telephon 2297.
Manubeimer Spin. R., lawars. 1 Jahr alt. mit Stammb. 11 vort. Dots beimer Straße 22.

Achtung! Großer Boften Bigaretten

Großer Bosten Sigaretten aus seiniten orientalischen Tabaten preiswert su verlaufen. Anfragen Wellrichtraße 17.
Mite guterbaltene F 102

Rupferitiche iem. einen echten Bronzes Kronseuchter au verl. Off. u. K. 2. 5. 8361 an Rud. Moije, Krautfurt a. M. Suterb. Roktum für ja Wädchen gegen Deptien au verl. Morelie zu erfrag. Mabden gegen Devilen au vert. Abreile au erfrag. im Tagbi.Berlag. Zs Falt neuer Damenmantel, idws. Größe 44. su verf. Breis 100 Goldmark ober 400 Francs. Adresse im Taabl. Verlag. Zn

Serren-Gummimantel (neu), 1 photogr. Apparat (9×12) mit Metallfativ und Jubehör. Metallskalletten uim., ein falt neuer Kinder-Klappwagen zu verfaufen gegen franz. Franken.

Gobenstraße 35. Bart. Ifs. Guterh. Teppich (2%×3) für 60 Francs und Bels (Silberwol) für 50 Goldm. au vert Mittelheimer Str 2 4 r Bandoneon. Anneitrute. Lebermüte. Rasier-Appar. au vert. Abolistraße 7. S. 3 St. morgens von 8—12. abends von 7 Uhr ab. Eleg. Weil. Puppenbelt

n. B. Walchtisch u. Kommode, 1 gr. Tisch au vert cen. Devilen Scharnhorit-krake 22. Kart links. Stühle, Spiegel, Beril., Kock. seg. Fr. of. Baum. Rheingauer Strake 9. 2. Al. Kabinentosser, wie neu. für 100 Francs au verlaufen. Ruppert, Oreiweidenstrake 4. B.

Landerer" - Motorrad 4'4 PS. lentes Mobell, fait neu. mit Bol tilcht. Beifd beinwerfer. Bolch. Sezinolit. prom. lof. abeaugeben. Officiten unter S. 563 on ben Igabl B.

Opel-Fahrrad falt neu, für 400 Francs su verlaufen bei Jumeau. Emler Etribe 10. Cth

Kinderflapmagen gegen Franken od. Kartoffeln zu verf bei heiber. Bleich-ftrake 34, Dib. 4. Ciachels u. Tobannisbeer. Eträucher billig zu verfrufen. Näh Nichard-Wagner-Str. 32

Danbler-Berffinfe Ia Relim ca. 2×75×400. Brackst., iabelios eth., für 800 Fr. od. 50 Dollar im Austrag zu vert. Saas, Doubeimer Straße 25.

Raufgefuche

Brillanten Edelmetalle

fauft Bebmann, Juwelier, Raifer-Br.-Ring 47. Gear 1894, Teleph 2335. Empf. meine Werfftatte, Klavier von Brivat in Depifen zu taufen gesucht. Off. u. T. 584 Taubl.-BL

Geschäftshäuser, Hotels, Cafés, Villen usw. zu kaufen gesucht

Villen usw. zu kaufen gesucht

(In Auslandswährung).

Offerten an

Offerten an

Immobilien-Gesellschaft, Straßburg i. Elsaß,

Tanne dein. unter A. Z. Journal "La Republique", Rabenplatz 5.

Ein guterhalt. Damen mantel von Brivat gegen Devilen gesucht. Off. u. O. 562 an den Tagbl.-BL

luche einen guten Photograph. Upparat

(nur Marte) au faufen. Offerten unter B. 563 an ben Tagbl. Berlag.

Bern elfa tigungs-Upparat

Opalograph ob. bergl. gu taufen ob. mieten gesucht. Off. u. F. 562 Tagbl.-IL

Beidnitte Stuble, Schränichen und Truben privat zu taufen geiucht. Nur Kunftw. tommen in Krage. Sändler verbeten, Angeb. u. S. 584 T.Berl.

Wanderer: Motorrad

gegen Lebensmittel und Devilen au faulen gelucht. Offerien unter U. 562 an ben Tagbl-Berlag.

ben Tagbl.-Berlag.
Guterh. Rinderwagen zu faufen gelucht. Offerten u. K. 562 Tagbl.-Berlag.
Quiterb., 12—18 Sproffen, zu taufen gejucht. Offert.
u. U. 561 Tagbl.-Berlag.

Weinflaschen

Salenfelle, Bucher, lowie famtliche Altmetalle fauft sum bochiten Tagespreis

Joseph Egenoif Reroltraße 46.

Bapier: **Ubfälle**

Beitungen, Bucher unter Gar. b. Einft., Lumpen, Reutuch. Eifen. Metalle ulw. fauft zu Tagespreisen Fa. Jal. Gauer.
Delenenitt. 18
Tel. 1832. Tel. 1832.

Pachtgefuche

Größere Fremden - Penfion in zentraler Lage, von sablungsfab. Interelienten alsbald su pacten gelucht. (Miete in Devilen.) Rab. Büro Lang. Bleichtr. 23. Telephon 3061.

Unterricht

Lehrtraft gesucht für tl. Brivalschule. Nähe Biesbad. Kutzer Lebens-lauf mit Angabe des An-tritt-Termins u. W. 563 lauf mit Angabe des Antriti-Termins u. M. 563 an den Tandl-Berlag. Franz. Englich. Deutschert. akad. gevr. Lehterin. Langi. Auslands-Braxis. Näh. Tagdl-Berlag. Al Deutsche Dame bie viele Jahre im Ausland war, geläufig.

Franz. und Engl. lpricht, erteilt Unterricht, übern. Begleitung einer Dame. Raberes Doipis. Dranienstraße 53.

Berloren - Gejunden

Verloren am Monteg ein

filbernes Zigaretten:

Eine Seite emailliert, "Flieger" barfteilenb. Da h. Anbenten abzugeben gegen bobe Be-lohnung bei Juweiter Echaflein, Weberg. be. Bor unf. w gewarnt.

Berloren

Buch (Ingeborg, Keller-mann), 6, 11, 23, Abeinft., Mainzer Gir. Absus gen Belobn, Bundburg.

"Taunus - Seim". Tel. 883.



Der große vierleilige Mia-May-Fortsetzungs-Film:

In den flauptrollen: Mia May, Emil Jannings, Erika Glässner. Regie: Joe May. Anfang 3 Uhr. Letzte Vorstellung %8 Uhr. - II. Teil ab Samstag, den 10. November. -



Größere Menge Sprit, 96% angerft günftig verlaufen i. M.

Seidfied & Boat Mgenturen, Rommiffonen, Großhandel Biesbaden, Bietenring 14. Berlangen Gie Befuch unferer Bertreter.

für jegliche Art von Herren- und Knaben-Bekleidung in größter Auswahl, Ia Schneiderware, (Schneider erhalten Muster und Rabatt.)

Velour de laine

in sämtlichen Modefarben und besten Qualitäten.

Wir haben unsere Kalkulation auf wertbeständige Basis gestellt und haben infolgedessen im Interesse einer Wiederbelebung des Konsums die Einkaufspre se nur mit einem Mindestzu-schlag für Unkosten und Gewinn helastet.

Bei Zahlung in wertbe-ständigem Geld gewähren wir außerdem noch

5 % Rabatt sowie einen bequemen Tellzahlungs modus

Faulbrunnenstraße 5

Geoffnet von 9-1 u. 21/2-6 Uhr. English spoken. On parle français.

Brima Buchenscheit (troden)

ab Bager ober frei Saus lieferbar. 3tr. frei Sans 7 Fres., ab Lager 6 Fres. ober Goldmart.

Bei größeren Lieferungen Sonber-Angebot.

Marg. Belg, holzbandlung, Bleichstraße 35. Telephon 4797.

Steinsanger-Sparherd

geringster Brenastoffverbrauch, schwerste Ausführung. — Billiger Preis. Zu beziehen durch alle einschlägigen Detailgeschäfte. Fabrikat der Steinberg & Vorsanger Aktiengesellschaft Wieshaden.

Bu vert. einige Zentner Altzint,

Meffing u. Alluminium, eine guterhalt. Transmission, i Areusklid (Roby), ca. 80 lid. m 163ölliges Robr. 14 fib m brölliges n. 1 Posten Alt, und Rubeisen. Preicofferten unter L. 563 an den Tagblatt-Berlag.

Ifeisen, Lumpen, Papier, kauft zu höchst. Tagespr. Eücher, Wilhelm Höhler Metalle,

Hasen-Felle,

Weinflaschen Art

Bielchstraße 49.
Abholen gratis.

Statt jeder befonderen Ungeige.

Mm Montag, ben 5. b. Dits. verichieb nach furgem Leiben

Rentner,

im 85. Lebensjahr.

Biesbaben, 7. Robember 1923.

Die Ginafcherung finbet am Freitag, ben 9. Robember 1923, porm. 103/4 Uhr, auf bem Gabfriebhof fatt. 655

per Zfr. 6 Francs

frei Haus zu verkaufen.

Abgabe nicht unter 20 Zentner.

Emil André & Cie.

Rheinstraße 32

Telephon 5958 u. 4375.

eines Gelfenpulbers Hegt in feiner fachgemaßen Bufammenfehung. -Geifenpulber und Geifenpulber if ein großer Linterfcbeb! die liegt auf ber Sand bag minberwertige Erzeugniffe ber 2Bafde nicht nüglich

Dentel's bellebtes Geifenpulber ift ein Gelfenpulber bon großer Grgiebigfell u. berborragender 200fc. wirtung. Geine Derwendung fichert forgfättige Debandlung ber Wafche

Bertreter: Ih. Schult, Rirchgaffe 48.

Nachruf.

Um 5. November b. 3. verichieb infolge eines Schlaganfalles unfer langjähriger Mitarbeiter und 1. Buchhalter

Herr Karl Horz

nach einer 28jährigen Tätigkeit in unserem Sause. Bir verlieren in bem Berftorbenen einen felten pflichttreuen, bon allen hochgeschäpten Beamten mit tabellosen Charaftereigenschaften.

Den fo fcmeren Berluft bebauern wir aufs tieffte umb ftets werben wir ihm ein ehrendes Anbenten bewahren.

> Seinrich Saeffner und Sohne Sotel "Rofe", Biesbaben.

Nachruf.

Unfer lieber langjähriger Mitarbeiter

Berr Karl Horz

wurde uns burch einen ploglichen Tob entriffen. verlieren in ihm einen aufrichtigen, treuen und felbftlofen Rameraben, beffen wir ftets gerne ehrend gebenfen werben.

Die Beamten und Angesiellten des hotels "Rose".

Junger

Uusländer

jungen Tanzlehrer (in)

für Brivat-Unterricht.

Offerten unter D. 563 an ben Tagbl.-Berlag.

Heute, 7 Uhr:



Thalia-Theater

ein tragikomisches Zeit-bild in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Lee Parry, Werner Krauss, Lydia Potechina.

Ferner:

Er" im Kabarott zum Ochsenschwanz.

Neueste Harold Lloyd-Groteske. Anfang 3 Uhr.

Letzte Verstellung 71/3-g1/2-

"Die Beichte der Mirderin". Film in 5 Akten. Peggy u. Brownie. Ein Kinder-Traum in 2 Akten.

Chaplin als Stütze der öffentlichen Ordnung. 2 Akte. Anf. 3, Sonnt. 21/, Uhr.

Sabe wöchentlich girta 40 bis 50 Biund

Sabrahm-Buffer abzugeben. Bezahlung in Devilen. Off. mit Breis-angabe unter B. 564 an ben Tagbl.Berlag.

W interlactionela noch abzugeben.

Rarl Richner, Rheingauer Strage ? Prima 3miebeln

Garinerei Jacob Emmer-mann, Beffriftal. Ber übernimmt

wöchentliche Wälche für einen fleinen Sotel-betrieb? Offerten unter 6. 562 an ben Tagbl.BL

Glaats - Thenter

Rleines Saus. Donneretag & Rovember. Borftellung Stammereibe 2. Die Pringeffin bon

Trapegunt. Buffo-Oper in 3 Aften pon Jacques Offenbad.

kurhaus-konzerte

Abonnements-Konzarta.

Städtisches Kurorchester Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer. Nachmittags 3.30 Uhr:

Ouverture zu Schön Annies von W. Cooper.
 Deutsch und ungarisch aus der Sulte Aller Herren Länder von M. Moskowski.
 Ballettmusik aus "De Camisarden" von A. Langert.
 Violine-Selo:

Violine-Sclo:
Konzertme sier Bergmann.
Cello-Solo:
Kammermusiker Solidbach.
Bejaderentanz Nr. 1 und
Lichtertanz der Bräute von
Kaschmir aus Foramors*
von A. Rubinstein.
Ouverifire zu Don Pablo*
von Th. Reibbums.
Abe dmaik v n O. Dorn.
Fantasie sus Die Favor tin*
von G. Donizetti.
Abenda 7,30 Uhr:

Abends 7.30 Usr:

Edvard Greg-Abend. 1. Im Herbst, Ouver fre. 2. a) Herrwunden, b) Letzter

1. a) Horzwandon, b) Letster Frühling.
2. Poer Gynt-Suite Nr. 1.
1. Norgen-limmung.
II. Ares Tod.
III. Anitras Tanz.
IV. In der Halle des Bergkönigs.
4. Peer Gynt-Fulle Nr. 2.
L. Der Brautraub (Ing-ids
Klage). II. Arabischer Tanz.
III. Stürmischer Abend an der Khete. IV. Seiveign
Lied.
5. Hudigungs - Marech ans
"Sigurd Jorealfar".

Die neue jächjische Regierung vor dem Landtag.

Die neue sächsische Regierung vot dem Landlag.

Dresden, 6. Kod. Im Landiag gab Ministerpräsident Kellisch ein Regierung wird es als übre Ausgabe betrackten, auf dem Loden der Verfallung au wirken und diese Meden der Verfallung au wirken und diese auch dem Loden der Verfallung au wirken und diese auch eine Kolfswillen widerirerchende reichstommisarische Verwaliung Cachiens is naich wie möglich durch eine ordenungsmäßie Regierung au erlehen, die in der Beachtung des Schuses der Reichse und Landesderfassung ihre oberne Wilchie sieht. Die Regierung fordert die Afriung der Serfallung des Ghuses der Reichse und Landesderfassung ihre oberne Wilchie sieht. Die Regierung fordert die Afriung der Bertallung wie der Verfassung der Verfassung

Baffenfunde in Sachjen.

Dresben, 6. Nov. (Eig. Drabtbericht.) In Werbau And von ber Reichswehr Waffenfunde gemacht worben, sum geößten Teil in ber Maggonfabrik, sum Teil im Boltsbaus, Babtreiche Berbaftungen find erfolgt.

Ein füdflawijches Ultimatum an Bulgarien.

Belgrad, 6. Kov. (Eig. Drabibericht.) Gestern mittag aberreichte der lübliawilche Gesandte in Sofia dem bulsgarischen Ausenminster eine Kote. in der für die der deinigen Tagen ersolgte Ermordung eines Mitgliedes der lüdliawilchen die Germordung und die Erklatung geschieden Kegierung eine Entschuldigung und die Erklatung geschüber dem Bertretet des Königreichs in Sosia weiter eine persönstiche Frstärung des Hedungerns leitens des denlgarischen Kriegeministers gegenüber dem lüdliawischen Mittäraatuche Eine Abteilung von 250 dulgarischen Mittäraatuche Eine Abteilung von 250 dulgarischen Kahne auf tem Gefäude der südliawischen Gefandstichen Kahne auf tem Gefäude der südliawischen Gefandstichen Kahne auf telsten. Reiter ist eine energische Unterluckung leitens der dulgarischen Behörden vorzunehmen und sind dasdigt die Berbrecher aussindig zu machen und die wie deren Mitgliens für die Bersesung der überfallenen Bersonen wird dem kier die Bersesung der überfallenen Bersonen wird dem kier die Gersesung der überfallenen Bersonen wird dem Kesterung eine Frist von 48 Stunden eins geräumt.

netvös. Er glaubte wahrscheinlich nicht recht daran, daß ich imsbande kei, ihn umzubringen. Als ich aber doch Miene machte, ihm den Todesstok su verleben, ris er sich los und ktürmte mit gesensten daren mit mich ein. Ich iprana mit der Bedendigleit eines richtigen Stiertämpiens über die Barriere des Corrals und war gerettet. Aber der Ochle Barriere des Corrals und war gerettet. Aber der Ochle Lebte noch. Er ist an diesem Tage auch nicht mehr gestorden. Mich litt es nun nicht länger auf der Bilangung der Deußchrüsten, denn die Indianer teirten leit der verunglicken den Ochsentötung noch viel mehr, und weime kemmelblanden Schüler machten seine Kortschritte. Ich lattelte desbald an einem sonnigen Märsmorgen mein Pierd, lieh mir mehren Erntelodn auszahlen und ritt dienen in den blauen liddenmerschanischen Sommertog. Mir war so stoch ums Derz. das ich soft wieder einen Iodere prodiert hätte, denn vor mir lag ia aufs neue die lodende Weite, voll von reizvollen Absmegen einer sustur- und europamilden Soese,

Mus Kunft und Cebera

Rünklerbilse aus Skerreich. In Mien sand om Montagsdend im Nahmen der Künklerdilse für Deutich land in den Festräumen des Unterrichtsmentisteriums ein von den Ministern Schneider und Schuerst
wertschleter Emviona statt, dessen zahlreicher Besuch des
redies Zeignis gab von dem dertalichen Mitgesübl und der
diksdereinkaat der Miener Gesellschaft für die vom Schiedal
fal dart betrossen Kinkler im Neich. Mit dem Bundesbrüsdenten und dem Sundestanzier erichtenen alle Minister.
Die deutsche Gesandschaft vertrat Gesandschaftsrat von
dardendern. Ein auserleienes Troaramm dervorragender
Wiener Künkler, welches Anton Wildgans mit dem tiefemplundenen Prolog. Save our sonle einseitete, dot eine
emplundenen Prolog. Save our sonle einseitete, dot eine
kimmungsvolle Unterhaltung der Göste. Dem Zwed der
himmungsvolle Unterhaltung der Göste. Dem Zwed der
herm Vorlieden Freises der Niener Universität zur
den Berarkaltung flos ein namhaster Betraa zu. — Die unter
dem Borük des Rektors der Miener Universität zur
den Berarkaltung flos ein vanhaster verfammelten. Keltoren
und Frozelioren Ofterreiche daben einstimmig beschlosen,
ihre an den Dochschulen Deutschlands unter Idwerer wirts
lichaftlicher Bedrängnis lebenden Kerufssenollen werfitig
kanftlicher Fedrängnis lebenden Kunstendilse Echristellerz
einer Eammlung 1 150 000 Kromen überweisen.

Eine Unstrage über die Lage auf dem Kunstmarkt,
Wie überoll in underer Witzlichaft, für auch auf dem Kunstr

Wie liberall in unferer Wirtlchaft, ift auch auf bem Kunstmarkt, markt eine gans neue Lage entstanden, die für viele Künstmarkt eine gans neue Lage entstanden, die für viele Künstmarkt eine gans neue Lage entstanden, die für viele Künstmarkt eine gans neue Lage entstanden, die die von Baul Westeller bereits versweifelnd geworden ist. Das von Baul Westeller beim herausgegebene "Kunstblatt" bat nun eine Umfrage

Die frango ifche Untwort über ben Sadverftandigenausichuft.

Condon, 6. Nov. Die französische Antwort ist gestern oberd bei der britischen Reegierung ein gea an gen. Wie rerlautet, schlägiste vor, das die Sachverständigen Deutschlands Jahlungsvermögen im gegenwärtigen Augendick nur für eine beschränkte Ansabl von Jahren unterinchen sollen, entspreckend den von Poincuts in seiner Rede in Revers abgedenen Richtlinien. Es sei nicht deutsch gekagt, wie lange die Verlode sein soll, auf die Bedrechungen der Sachverständigen sich bezieden iosen. London, 6 Kon. Die "Times" berichtet, daß die Betrechungen der Sachverständigen sich beseichen iosen. London, 6 Kon. Die "Times" berichtet, daß die brit ische Regierung ieht die Antworten dan allen drei allierien Mäckten erhalten habe, denen sie den Erntwusf für tie Einsadung an die Bereinigten Staaten zur Leilnahme an dem Unterluckungsausschuß unterdiet habe. Beseinen und Italie und Italien erhalten beide den britischen Eniwurf zu. Die belgische Regierung schläge Anderung seiner zustimmt und gegen die die italienische Regierung seiner zustimmt und gegen die die italienische Regierung seinerlie Einwendungen erhod. Es verlautet iedoch das die von Leincare Ermögungen für das britische Radinent seine Wrage ernster Ermögungen für das britische Radinerischen Ers verlautet ber Unterluckung dernt beschinken. des seine Frage ernster Ermögungen für das britische Radinerischen Ers verlautet, des Boincaré in seiner schieft in wille, ab es der Mülde Wert lei, mit dem Troiet fortwalfabren. Es verlautet, des Boincaré in seiner schiftlichen Knimort nicht darauf bestehe, das das Wort. attuen" noch Fähigteit. Revarationen zu leisten, gesekt wird, aber das er staat bessen einen Sat vorschlage, dessen intsächlicher Indahlicher Indahlicher Indahlicher Renden, 7 Kov. Der britische brabische Demenfens

London, 7 Rov. Der britische brahtsole Dienst mesdet, wenn aud rersante, das Boincarés Note seine bemerkens werte Annaberung an die Aussaliumg der alliserten Beteindeten sei, so werde doch eine Einigung über den Umfang der vorzeichlagenen Reparationsunterwichung zu erzielen sein. Es ist anzunehmen, das eine wettere Anstrengung zur Erreichung einer Einigung gemacht werden wird.

Der frangofiiche Botichafter in Rem Bort bei Sughes.

Paris, 7 Nov. (Eig. Drabtbericht) In transdfischen amtlichen Kroffen wird es als ein aunstiges Somptom bezeichnet, bab Bolichafter Zufferand in Mistington soft trei Stunden laug mit Staatssefreiter Sugbes touferierte und daß biese Aussprache in ben nächten Tagen sorigesett werben ioll. Der Staatssetrejär babe den Boischafter ersucht, ein de Rudtragen nach Paris zu richten, da die am ritanische Regierung über einige Punfte des französischen Brogramms noch nähere Auskunft wünsche.

Das Abtommen mit Stinnes.

Baris, 5. Nov. (Savas.) "Le Journal" erfabrt aus Illielbert, bag bas Abtommen swiften ben Alliterren und Stinnes, meldes por ber Unterseichnung ftebt, auber ber Begablurg ber rudftanbigen Roblenftener Die Batiung einer Robienftever von 10 Franten pro Lenne festimmt, woven 12 Centimes pro Ionne für bie eigene Betarfstoble ausgenommen find. Das Abtommen beftimmt sweitens, bat bie nom Reich gerudgnerftattenben Sach. freferungen mieber folge-bermagen aufgenommen merben muffen: 18 Bros. ber Gelamiforberung. 35 Bros. für gemiffe Rofereien und 10 Bros. für Die Unterprobutte. Drittere ift in bem Abtommen feftgefegt, bag bie Inbultriellen lich verpflichten, ben Belanungebeborben auf einfaden Recuifitionsidein 15 Bros. ber Forberung fur bie Beburfniffe ber frangoliich-belgifden Gifenbabaregie abgugeben. Dafür erhalten die Induitriellen arobe Rabatte auf Die peidulbeten Kohlenlteuern und unter gewiffen Umftanben Ansinbrgenehmigung.

Die Duffelborfer Berhandlungen mit ben Ruhr-Induftriellen.

Baris, 6. Nov. Nach einer Havasmelbung aus Dillelborf ist gestern wieder awischen der iranzösisch-delgischen Ingenieurmission und den Bertretern des Aufrdersdaues. Bögeler. Glödner. Thossen. Reufch und hufer, verkandelt worden. Ter neue Wortsaut des abseinderten Iblammens lei geprüft und diskutiert worden. Die Bergdaureritreter hätten ieht mit den Direstoren der Betriebe über die endgültige Annahme des Absammens Besprechungen. Nächsten Wortsal soll eine neue Beiprechung Besprechungen nicht angeschollenen Gruben über die Kertreter der den Weitellsonzernen nicht angeschollenen Gruben über die sie betressenen Sonderfragen verhandeln.

Biesbadener Rachrichten.

Goldumrechnung ber Steuern

Rleintiere, Geflügel und Bienen im Rovember.

Unfere Kleintiere werben jest mehr und mehr auf Stallbaltung beschränft. Die Stallungen müffen beshalb in

300 Goldwart anseigen, dies restlos für Material ausgeden müllen, wenn sie ein newes Gemälde derselben Größe schaffen wollen. Die Aguarelle archivierter Künktlor kosten böchtens 200 Schweizer Franken, solche unbekannter Ramen werden mit 10 Goldwart vergeblich angeboten." Trochdem sieht auch Golk für die Kunst in dieser Krie die Wöalickeit einer Reinrigung: "Durch die Ablanktodung — Ginkehr. Blutzeinigung, Ausleie — Rüdsehr zur Qualität — Ablehr vom Größenwahn."

Geößenwahn."

* Eine spiritistische Forischungsreise. Der Selreint der Kommission amerikanischer Gelehrter", die sich die Aufgade gestellt dat, die spiritistischen Erscheinungen auf ihren Wahrbeitsgebalt zu prüfen. I. Malcolm Bird, dat loeden ein Ruch unter dem Titel "Meine spiritistischen Abenteuer" der dischtlicht. Bird ist augleich Kedasteur der Zeitkürft Scientiste American", die hode Preise Hir vietenlagen Medien ausgesetzt dat deren Leistungen der Brütung den Sachverständigen kandhalten. Bird dat eine Korichungsreise durch die wichtigsten spiritistischen Zeutren Europas unternammen, wurde von Coman Doule in die enzlischen Solitischenfreisen eingesübert und dat Einungen mit den Solitischenfreisen eingesübert und Deutschland beigewohnt. Er ist von dieser Korichungsreise undesehrt und undelehrt beimgelommen und folzt seine Grädbungsreise undefehrt und undelehrt beimgelommen und folzt seine Grädbungsreise underen Bestehung zwischen den Abselchiedenen und den Lebenden besteht und das von der underen der Verlächten der Abselchiedenen und den Lebenden besteht, und das von den Redien irvend welche. Munder verrichte und das vor den Kredetmanden albe, und das die Modien nur acklichte Taskenspieler sind. Auch die newesten Manifestationen der Fran Jose Stewart, die den Breis von 2000 Dollar des Scheniffic American" erringen wollte, seine nichts weiser als Schenister erringen wollte, seine nichts weiser als

Echwindel.

- Umerikanliche Ehrung des Lederstrumpserzählers, In Burlingthon in New Ierlen, dem Geburtsort Iames Ventimore Cooders, ist dessen Geburtsdaus als Gedächtisstätte dem großen Publikum erölinet worden. Man dat das albe Steinbaus, in dem Cooders am 15. September 1798 gedoren wurde, im alten Stil ausgebaut, lo das es ieht to dasteht wie au der Zeit, als der Junge, der rachber der größen Indianeracklichtenerachler wurde, dos Licht der Welt erschliche. Cooder ist neben Mobbington und Lincoln. Franken und Roolevelt der eurodälichen Jugend leit langem vertraut, und mancher Imerika-Namderer mag die Keiner Sechäucht nach dem Lande ienleits des großen Wasiers aus den Bückern Cooders geschödt haben.

tabellofer Ordnung fein. Für Reinlickeit, Trodenbeit und Schus vor Raubzeug ist zu forgen. Auch friiche Luft brauchen die Liere, die Stallwande muffen aber zusdicht fein. Die die Tiere, die Stallwände mussen aber susdicht sein. Die Ziegen verlangen reichliche Streu und gute Kütterung, das mit sie der latten Bitterung bester widerlieben lönnen. Sie mullen auch regelmätig gepust werden. Gegen Kälse sind die Ziegen emvisiblich, besonders alte, schlechtbedearte Tiere. Diesjährige Tiere läht man erst im nächten Frühlahr desen, ältere, lebald sie brümtig sind. Trächtige Isegen verlangen ichonende Bebandiung und gutes Gutter. In den ersten Monaten sann man sie noch rein ausmellen, dann bört men Allmöblich damit auf. Stöbe, Schlöne, Jagen und Seizen der Tiere, gestrorenes und bereistes Kutter, zu reichliche Rübensblättersätzerung usw. daben Berwersung sur Kolge. Bei guten Wetter sollen auch tragsube Ziegen ins Breie. Bei der Dautvilege der Ziege darf man die Pflege und das Besichneiden der Klauen nicht vergessen.

kinneiden der Klauen nicht vergessen.

Der Kanindsenzüchter achte vor allem darauf, das die in Ausenfiallungen gedaltenen Tiere in der rauben Jahreszeit nicht leiden. Die Wände solcher freistehender Ställe lind mit einer gegen Kälte. Wind und Källe lichingenden Dede von Laub oder übnlichen Stoffen zu verleben. Die offene Stallseite wird nachts und bei Unwetter durch Läden verschlossen oder mit Saden verdangt. Das Trintwasser, das leicht verschlagen gereicht wird, lasse man nie im Stall sieden, sondern entiepne es sosiot, nachdem die Tiere getrunken baben. Wer glaudt, ieht am Kutter sparen zu können, welf die Höhnnen nicht tragen, irri sich sehr, nur gut genöhrte Tiere liesern büter eine tröstinge Nachsucht. Vett dursen die Tiere naturlich auch nicht werden. Das richtige Was läht sich nur durch Beodochung und Ersabtung sinden. Weichfutter wird zwecknachs wern verabreicht, Grünfutter darf nicht geforen sein. Inch

udig warm verabreicht, Grünfutter durf nicht gefroren sein.

Im Geilügehof ioll die Mauler beendet sein. Auch hier werden die Stallungen gegen Kälte geköütt. Bei nahtaltem Weiter bleiben die Tiere im Stall, wenn man ihnen nicht einen seeren Stalle, eine Scheine oder sonstigen trockenen Raum überlassen sann. Schnee darf in den Laufräumen nicht liegen. Die Jungbennen der Frühdruben beginnen sent mit Pegen. Wan unterklüst die Legetätigleit durch Beredreichen non warmem Weichsuter, abends durch eine reichliche Körnermahlzeit, durch Darbieben von eusgedingten Kohlschauden und Beschöftung von Scharzpelegenbeit. Aur sietzig Gutter iudende Tiere, die viel scharren und Beswegung dahen, siefen rraesmäßig Sier. Das Trinfwasser sei lauwarm. Die Stallungen müllen sich gut lüsten. Die Stallungen müllen sich gut lüsten. Tiefen sich sehen siehe Luch Gärle und Enten brauchen trockene Etälle. Jur Jucht ihr nächtes Jahr sollten niemals Tiere der dieslährigen sweiten Brut behalten werden, wohl aber sind trüftig entwickelse Gänse der ehen Brut tanglich. Sie können dann die sum 10. Jahr zu Juchtwechen benuht werden.

Die Bienen verlangen weiter nichts als Rube und Luft. ift darauf zu achten, daß die Kluglöcher sich nicht durch wend darin böngengebliebene Bienen verstovfen. Hällt wee, la wird dieler nor dem Bienenstand loiort gründlich fiernt, damit die biendenden Strahlen der stetstebenden entiernt, damit die diendenden Strablen der stolltedenden Sanne die Bionen wicht stören und zu unzeitigem Ausflug verleiten. Ende Modember öffnet man die Völlter vorsichtig und zieht mit einer Krüde die Toten und Abfälle dervor. Diese Andeit geht am einsachien vor sich, wenn man dei der Einwinterung eine Bappe untergelegt dat, die den ganzen Boden bedeckt, Zuerst schiedt man eine reine Bappe unter die alse und denn diese deraus. Der Wintervormal muß sich möglicht über den Vienen besinden. Ih er in Seitenwaden, is sann es geschehen, das die Bienen in kalten Wintern verdungern. Ein eingeminierter Siche soll 20 die Bienen nicht verdrauchen, solche Waden sind einzuschmielzen. Der geswonnene Honig wird, mit Kandistirup vermengt, gestaftert. Das beste ist jedoch reiner Flüsenhanig. Zum Wintervorsent pehört auch Vollen oder Blumenmehbt.

pat gehört auch Bollen- ober Blumenmehl.

— Neuer Brotprels. Wie der Magistrat im Anseigen-teil befanntgibt berrägt der Markenbrotpreis ab beute 150 Milliarden Mark.

— Die Wiesbadener Tenerungszahl. Die vom flädtischen statistischen Amt für Montag, den 5. November, errechnete Wiesbadener Tenerungszahl beträgt 26 255 Milliarden; die Breise sind also durchschnittsich auf das 362milliardensache des Friedenspreises (Just 1914) nestiegen.

— Einkeflung des Leihamtsbetriebs. Der Leihemts-betrieb mird ab 15. Noember 1923 eingestellt. Das Keibamt bleibt bis 15. Oftober 1924 für die Auslöfung der Biänder vorläufig nachmittags von 3 bis 5 Uhr — außer Mittweck

Die Mehanhl für die Steuerermabiaungofabe betragt nach einer Bekanntmachung des Kinanzamis im Angeisenfeil dieser Rummer vom 4. Rovember 1923 ab "Awanzischussend". Die einzubekaltenden Beträge find auf volle 10 Millionau — Bostalisses. Für gewöhnliche und telegraphische Bostanweisungen und Zahlfarien werden, wie uns mitge-teilt wird, von 4 Uhr nachmittags an die zehnsachen Ge-

Dübren erhoden.

— Die neuen Telegraphengehühren. Im Telegram moerfehr find die wichtigsten Gedühren vom 5. Rovember an (in Millionen Mart): für Ferntelegrammer. Grundgebühr 12 000, und ankerdem für jedes Wort 8000; für Ortstelegrammer: Grundgebühr 6000, und ankerdem für jedes Mort 3000; für Zuftellung bei ungenügender Ankerift 13 000; für Vorensbezahlung der Eilbestellung (IK) 8000. Fernlorechgebühren vom 5. Rovember an: Die Gedühr für ein Ortsgelvräch von einer Teilnehmenstelle oder einer öffentlichen Gorechftelle aus beträgt 7500 Millionen Mart. Nindestens werden für einen Sauptanlichun monatlich angerechnet in Ortsnesen mit nicht mehr 7500 Millionen Mart. Mindestens werden für einen Dauds aufchluß monatlich angerechnet in Ortsnetsen mit nicht mehr als 50 Hauptanichtlüsen 20 Ortsgeloräche, bis einschl. 1000 Hauptanichtlüsen 30 Ortsgeloräche, bis einschl. 10000 Hauptanichtlüsen 30 Ortsgeloräche, bis einschl. 10000 Hauptanichtlüsen 40 Ortsgeloräche, über 10 000 Hauptanichtlüsen 50 Ortsgeloräche. Die für den laufenden Monat im voraus fällige Gebühr für die Vilichtseloräche wird noch nach dem Stand nom 1. November berechnet (Ortsgelorächsgebühr 1500 Millionen Mart). Hür ein Kern gelp täch von nicht mehr als 3 Minuten Dauer werden erhoben bei einer Entfernungs bis zu 5 Kilometer einschl. 7500, dis 15 Kilometer 1000, die 100 Kilometer 67 500, darüber für jede angefangenen 100 Kilometer wehr 22 500. Für dringende Geloräche das Ortsgebühr für ein gewöhnliches Ferngeforäch. Bortagswelden, Austunftsgebühr. Streichungsgebühr für Geloräche is 7000 Millionen Mart.

— Die Reformationsfeier des Evangelischen Bundes

israssorbilit für ein sewöhnliches Ferngelpräch.

Moridae is 7600 Millionen Mart.

— Die Reformationsfeier des Evangeliscen Bundes date am Comnicanachmittag eine leht zahlreiche Zuhörerschaft in der Ring il ir die verlammelt. Der Zudrang mer ich datt, das Sumderte von dem Korbal mieder umfebren mußben. Eine bedondere Arziebungstratt hatte die Feier wieder erbalten dunch die Mitmirtung des verlättten Alngund Luskerfrichenchors, Leiber dert D. Bätzees, und des Aindichenschafters, Leiber dert D. Kätzees, und des Aindichenschafters, Leiber dert D. Kätzees, und des Aindichenschafters, Leiber dert B. Krait. Alle mußfallichen Darbienungen trugen den Raman des größen Bertreters vorseinensicher Kirchennulit, Joh. Ced. Bach. Sert Karl Schauß, der langtährige bewährte Organiti der Kingliche, leibete die Kreier mit einem fitmmungsvollen Träludium ein. Nach einem Gemeindegelang folgte in Konsert in D.Moll, dei dem Ind. Toni Alexi und Brl. dertha Matthoei die Bielinfolf mit ebler Longebung ausführten. Zwächen den ledbaften Eckause las das Lango in friedvoollet Berflätung, wie eine Infel der Geligen. Gerade dieder Sah date eine treinehonde Michtung. Zeige fich Bach dis dach in date eine Tiebenswirdigen Geite, la wuchs er zu impolienter Größe in der Recommationstantate "Ein iefte Burg ist under Geiffe das Sohr eine treinehonde Michtung. Zeige fich Burg ist und er fichen Det für der Burg flingt in geift der Sohrlen. Des Sorieler und Sanger lehwungvoll wieder der Sorieler und Sanger lehwungvoll wieder der Sorieler und Sanger lehwungvoll wieder der Sorieler und Sanger lehwungvoll wieder werden. Ind der Krein und Regitartie flie Gaptan und Bas nubiger gebalen und werden kein geschen. Der Briefe der Burg flingt in geift der Gelten. Der Sorieler und Sanger lehwung der Kontellen der Mitgelien Mitgelien Glauben und Beitem und Bester der Ausges, der nur der Fernalen fich und der Rechtlichen Glauben und Beinem wertählterlichen. Mitgelien der Krein und Regitartie flie Burg in welcher der Genaceliken Glauben und Beinem mer lährer der Metz

naten der Gemeinde zigute.

— Ein lämeren Wort. Man löreibt uns: Mein lechsiähriges Töcherchen überraichte uns gestern abend mit der Mitteilung, daß der "Missioplosator" wieder politicale sein. Als auf diese an sich nicht gerade ertreuliche Tassade ein Lächeln unsererseits erfolgte, verhellerte es sich: Ich wollte saden, der "Buftissimator". — Am Sonntag wollte eine Fauersfrau in Weidenstadt, der nach freundlichem Zureden ein voor Thund Kartosses aberbandelt worden waren, bei fich zu ihm gebeugt und fragte mit neugierigem For-

der Bezahlung erst der Stand des Wiesbadener "Kultivators" wissen.

— Srundzahlen bei Gericht. Grundzahlen werden für die Zusändigteit der Gerichte, Gerichtslosten iowie die Gesälhren der Gerichtsvollzieher eingeführt. Sie werden mit der Reichsrichtzahl tür die Kosten der Lebenshaltung der vorderzebendnen Woche vervieliacht und auf die nächste Willion aufgerundet. Für die verkliedenen Stusen der Josephin der Indestablichen beträgt die Mindestgehen Auf Vi., die volle Gebühr die beträgt die Mindestgehühr 40 Bi., die volle Gebühr die vernetzen der Indestablichen der Indestabliche

Die Biesbabener Canitatsmache murbe geftern nach mittag zweimal nach auswärts gerufen. In Ehrenboch bei Iditein war der Itährige Ludwig Michel, in Iditein wohnhaft, durch einen Schulterichuk in Oberauroff bei Iditein der Schuhmacher Robert Boll, ebenfalls aus Iditein, durch einen Kopfichuk versekt worden. Beide mur-den durch die Wiesbadener Sanitätswache nach dem Kädtiiben Krantenbaus gebracht.

Mit einer Schuftverfenung murbe geftern nachmittag im Eisenbahnabieil eines Auges auf dem hiesigen Saunt-bahnboi der Direktor Morik Weilburg aus Behme i. d. Saar aufgefunden. Er batte lich in selbstmörderlicher Ablicht in den Konf geschassen. Die berbeigerusene Sani-tätswade brachte ihn ins siädtische Kransenhaus, wo er bald darauf verstorden ist.

Borberichte fiber Runft. Bortrage und Berwandted.

e Cinefothenter. heute Willimod, ben 7. Arveneber, findet die Erfteufführung des 1 Teiles ran August Strindberge "Necht Damastus" katt, am Areitag, den 9 Ravember, die Erftanfführung des 2 und 1 Teiles. Es wird nachmeis darauf aufmertsam gemacht, daß an diesen beiden Erfteufführungsabenden einige icone Sienen neipielt werden, die bei der späteren Breiffen Ausenmenfoffung des Werfes in einem Abend werflechen nillen. – Deute Nittmed beninnt der Bornerfauf in der am Dannerstag Beitfelbenden Aufführung. Die Keinenkon non Transport. Meikenbund mullen. — Deute Mittined beninnt ber Vernerkul zu der am Dennerslog heitstadenden Auflährung "Die Veinzellen von Teipezunt". Mohaebend find die Breise M. Der Bowerfauf zur Auflührung Kadele und Liede" und "Krinzellen von Teopezunt" am Cometagnachmitten und abend be-einnt am Donnerstagrammitten zur "Pledermans"-Auflährung Connieg em Freitagnarmitteg. — Am Montag, den 12 d. M. geht als Connieg em Freitagnarmitteg. — Am Montag, den 12 d. M. geht als Connieg em Karten find bestimmt für Kruppe 1' und Einzelmitglieder der Gruppe L. Kartenwerfauf Commetagnachmitten von I die Albe in der Geschäftsskribe der Rabnervooffsbunden, Oronienkrahe 5, L. Ausband. Viellachen Mänsichen entspechend erstatt "Die Schöfung"

bes Bahnenvollsbundes, Oranienstrife 5, 1.

**Auchens. Niellachen Manichen entspechend ersuhrt "Die Schöplung"
für Golf, Eber und Ordester von Zeief handen am Sonniegnachmittag
3 Uhr im groben Saele den Authaufes eine Wiederhalung. Die Aufführung fieht wieder unter Leitung des Oberstädendirektors Dr. Preifing
und weit die aleiche Solihenbeledung auf wie am 22 v. R.

** Reuse Willeum, Im Radmen der wechleinden Ausstellungen bringt
untzeit der Rassenliche Kunftwereir einen Saal mit Semälden von Bauf

Samemoff-Wiesboden

Aus Proving und Nachbarschaft.

Bruntfurter Chronif.

Gruntfurten Chrunif.

Benntfurt a. M., 6. New Gumsiagnachmitiag gegen I Uhr erpforderte im Valmengarten ein Beiler der Wallerbeitung des Hauptgewäckerbeulen. Lurch der Cyplosien klüszte des Dach des verderen Andeuen der der Anders einige giebere Unternehmungen ber Meisellindsstrie den Betried ein, woeinige giebere Unternehmungen der Meisellindstrie den Betried ein, woein werfelbt 2000 Alfeltnehmer detressen wurden. — Das stabische
Stiehenbehmant wird vermulich noch in dieser Woche für die Berechnung
der Etrassunklinterise eine Schlösselight einsühren. Go ist als dennit zu
rechnen, dach auf der Etrobenbahn läglich wechselnde Torsie gelten.
Ter Ebrunprössent der Frankriter Hundelofammer, Geheimrei Richard
n Basis nan is Contard, ist im Vier von I Jahren nach inngerer Kreickeit reiserban. Wit ihm schlete einer der erhen Bertreter der von
kniemer Albeitalfunter Kansmonnschaft aus dem Leben. Als Ches des MeltsTeidenbaufes Geder. Passurent wurde er frühlzeitig in die Handelsstammer berufen und das dier sedtschafelong in vordistischen Teine gewirft.
Bor leinem haben sessen Poliehendigt zugen die zahlreichen Stiftungen, die Herr v. Vossender Pilichgefühl zungen die zahlreichen Stiftungen, die Herr v. Vossender Wilchelbeit gemacht det. — Einen Tag
roch dem Tede seiner Gattin verschied dier der Justigen und ein Anthopolisis
von amerkanniem Auf. Seine bewiende Währel vermachte er sehtwillig der Universität, seine reiche Handschaften vernachte er sehtwillig von amerkanniem Auf. Seine bewiende Währel vermachte er sehtwillig der Universität, seine reiche Handschaften vernachte er sehtwillige

Rachbrud berbeten.

Thomas Hüglins Connenflug.

Roman von Rael Gandel.

Worten aus, man fühlte sie aus einem offenen, ehr. fichen Bergen tommen, und barum fanden fie auch wieber offene, freudig ichlogende Bergen. Gie murben gu einem Band, bas fich unfichtbar um die Gafte schlang, um bieje Abkömmlinge ber alten Germanen, bie in jahrhundertelanger Trennung so wesensverfchieben und einander fremd geworden maren.

Best unter bem Sauche ber freundlichen, berglichen Worte bes Gestrobners überbrildte fich dieje Kluft, es gab ein leichteres herüber und hinuber, und immer höher gingen bald die Mogen festlicher Begeisterung,

Mur zwei Menschen an dieser Tafel hatten bafür nicht Muge und Dhr.

Hans Westermann saß stumm und tühl auf seinem Plat am Quertische Kein Auge verwandte er von dem Kedner, und wie dem so glänzend die Worte vom Munde floffen, wie dem mit den Augen die Bergen auflogen von Amerikas freien Tochtern und Rheinauflogen von Amerikas freien Töchtern und Rhem-lands lieblichen Elsen, da zog ein bisher nicht gekann-tes Gesühl des Reides in des Einsamen Herz, und voll grimmiger Vitterleit fragte er sich: "Wer ist der, daß er Sieger bleibt, wo immer er hinkommt? Was hat er vor dir voraus? It er ein solch außergewöhnlicher Mensch, wie ihn schliehlich sedes Jahrhundert nur ein-mal hervordringt? Oder ist es nur ein Eharlatan, dem ein unerhörtes Glüd blindlings zugestogen ist?"

Aber er fant feine Untwort; nur bag bie bitteren Frogen immer tiefer, immer idymerglicher bohrten und Itadien,

Da fuhr er aus tiefem Sinnen einpor, berührt von bem leifen Klang einer ausländischen Bunge,

Giner der Gafte, fein Rachbar gur Linfen, hatte I

iden in bem fühlen, icharf marfierten Gelicht Wer ist der Mann, der da halt die Rede?"

Liebenswürdig gab ihm Meftermann Beicheib. Ginen Moment fah ber andere finnend por fic.

Dann mit einem faltprüfenden Blid in ben grauen Augen, die Person bes Redners überfliegend, fragte er

"Well, ist das der figlin, der gewesen ist vor einige years in America? Ich meine als engineer in Rew

Neugierig geworden, bejahte hans und stellte bann seinerseits die Frage:
"Kennen Sie Herrn hüglin benn von früher?"
Der Amerikaner lachte kurz auf, ein seltsam

trodenes, unangenehmes Lachen.

"Indeed", lagte er halblaut, "er mar ba ein Rollege von mir, bei bemfelben Wert, wiffen Sie, bis er bann was put in prison. Aber er hat sich gemacht, wie ich sebe. Kaum glaublich für beutiche Verhältnisse."
Roch gang berblüfft, schüttelte er immer wieden still

ben Ropf

Sans Westermann fag wie erstarrt, faum glaubfe feinen Ohren trauen gu burfen.

Endlich mandte er fich wieber an feinen Rachbar: Mas fagten Sie foeben, herr, herr - ber Thomas Süglin habe druben — in Amerila, meine ich — eine Gefängnisstrafe verbuitt?"

Erstaunt fah ber Ausländer ihn an,

Dann nidte er gleichgültig mit bem Kopf, "Well, well, Mr. Westermann, zwei Jahre hat er

"Und dürfte ich Sie höflichst um nahere Informa-tionen bitten, Mr. Robinson, Die Sache ist von höchster Michtigfeit für mich!"

Wieder nidte der andere.

Und mahrend er sich mit einem saftigen Stud Pute versah und sein Glas gemütlich zum Fullen ber-überhielt, erzählte er in breiter Behaglichkeit bem

atemlos Laufchenden die Geschichte jenes tragischen Ungliidsfalles und feiner Folgen für ben beutschen Ingenieur,

Direttor Westermann fag wie pon Traumen umfangen. Er horte ben Klang ber burcheinander mehenben Stimmen, er horte bie raufdenben Weisen der Tafelmusit und dachte doch nur immer an das eine, das Neue, das Richtgeachnte:

"Aus bem Gefängnis tam fein Feind; er hatte im

Gefängnis gefeffen!"

Die im Kreife liefen feine Gebanten herum um diesen Sat, als jei das etwas so ganz Unglaubliches,

Und Diefem Manne, beffen gange Lebensiphare auf bas Korrette Beinliche gerichtet mar, beffen Gebantenwelt und Tatendrang nicht hinaus tonnte iber die ftubentischen Ehrbegriffe, ber außergewöhnliche 3ugeftandniffe zu machen vermochte, in biefem Manne er-wachte mit einem Dale ein wilber, grimmiger 3orn auf ben anderen. Einen Betrüger nannte er ihn bei sich, einen ehrlosen Schurken, und es schien ihm die beiligste Psticht zu sein, ihn zu entlarven, ihn auszumeifen ous jenem Rreife von Ehrenmunnern, in ben er ihn, einem verlogenen Ehrenwort glaubend, felbit por einigen Monaten eingeführt batte.

Und noch ein anderes Gefühl murbe in ihm warfi, als er an Rathe Mofeler bachte. Ein weiches, fuß-

mehes Gefühl einer aufs neue feimenden Soffnung. Unmöglich bunfte es ihn, daß bas Mäbchen unter diefen Umftanden ein Leben an der Geite Buglins fich noch munfchen tonne, und bas verwaiste, trauernbe Herz wurde fich leichter wohl als zuvor ber ehrerbieris gen Werbung des Freundes, des Betters, öffnen. Westermanns Blid streifte über die Tasel hinüber

bem anderen Enbe zu, mo Thomas Süglin beiter und poll liebenswürdiger Unbefangenheit mit einem alten, weißbartigen herrn, einem Deutschamerifaner, plau-

Burtfeigung folgt.